

HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR

FACHSERIE

6

Reihe 7.1

# Übernachtungen in Beherbergungsstätten

März 1982

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2060710 – 82103

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im Dezember 1982

Preis: DM 4,-

Bestellnummer: 2060710 - 82103

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03052

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten .....	6
2 Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im März 1982 .....	7
3 Zusammenfassende Übersichten (Winterhalbjahr 1981/82) .....	9
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Bundesländern.....	12
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte .....	13
Mineral- und Moorbäder .....	13
Heilklimatische Kurorte .....	14
Kneippkurorte .....	14
Heilbäder zusammen .....	15
Seebäder .....	15
Luftkurorte .....	16
Erholungsorte .....	16
Sonstige Berichtsgemeinden .....	17
Insgesamt .....	17
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels .....	18
Hotels garnis .....	18
Gasthöfe .....	18
Fremdenheime und Pensionen .....	18
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	19
Erholungs- und Ferienheime .....	19
Heilstätten und Sanatorien .....	19
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	19
Insgesamt .....	20
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels .....	21
Hotels garnis .....	22
Gasthöfe .....	23
Fremdenheime und Pensionen .....	24
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	25
Erholungs- und Ferienheime .....	26
Heilstätten und Sanatorien .....	27
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	28
Insgesamt .....	29
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern .....	30
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern .....	31

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.



### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
  
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
  
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
  
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
  
- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4 und 6 Veränderungs-  
raten gebracht werden können, sind aus techni-  
schen Gründen nur die Minusveränderungen  
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,  
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.
  
- \*\* = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-  
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 6)

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Stati-  
stischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1  
veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als  
Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6,  
Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie 6,  
Reihe 7.3 nachgewiesen.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

## Rechtsgrundlage

Die hier vorliegenden Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage<sup>1)</sup> abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden<sup>2)</sup>.

## Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

- 1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.
- 2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefergliederten Daten herausgeben.

## Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

## Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

War bei der Durchführung von Zeitvergleichen im Jahre 1981 die unterschiedliche Berichts-kreisabgrenzung gegenüber 1980 zu berücksichtigen, so beziehen sich die Ergebnisse 1982 auf einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten

Erhebungsumfang. Angaben über die zeitlichen Entwicklungen im Beherbergungssektor können deshalb ab Berichtsmonat Januar 1982 uneingeschränkt, das heißt sowohl für die jeweilige Zahl der Ankünfte und Übernachtungen einerseits sowie für alle z.Z. darstellbaren Merkmalsgliederungen andererseits, nachgewiesen werden. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsdaten aus technischen Gründen - bei Überschreitung der vorgesehenen Stellenzahl oder fehlendem Basiswert - verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol \*\* (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1981 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

#### Begriffserläuterungen

##### Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

##### Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

##### Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

##### Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzlich angebotene Betten belegt werden.

##### Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

##### Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden z.Z. nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

##### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

## 2 Beherbergungsstatistik

### Übernachtungen in Beherbergungsstätten im März 1982

Im März 1982 wurden von den Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) insgesamt 12,5 Mill. Übernachtungen (- 6% gegenüber März 1981) gemeldet. Hiervon entfielen 11,4 Mill. (- 6 %) auf Inländer und 1,1 Mill. (- 7 %) auf Gäste aus dem Ausland. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste betrug 3,4 Tage, die der Auslandsgäste 2,2 Tage; die Auslastung der Bettenkapazität lag bei rd. 27 %.

Im Zeitraum von Januar bis März 1982 wurde mit insgesamt 34,3 Mill. Übernachtungen (- 3 % gegenüber Januar bis März 1981) das Vorjahresergebnis nicht erreicht. In den ersten drei Monaten dieses Jahres waren die inländischen Gäste mit 30,9 Mill. Übernachtungen am Gesamtergebnis beteiligt (- 4 %) und die ausländischen Gäste mit 3,3 Mill. Übernachtungen (+ 1 %).

Von den Flächenländern verzeichneten im März 1982 nur das Saarland (+ 5 %) und Schleswig-

Holstein (+ 2 %) mehr Übernachtungen als im März 1981, Niedersachsen (- 3 %), Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz (jeweils - 4 %), Hessen und Bayern (jeweils - 8 %) sowie Baden-

Württemberg (- 10 %) dagegen weniger. In den Stadtstaaten war die Entwicklung ebenfalls unterschiedlich (Hamburg: + 6 %, Berlin (West): - 1 %, Bremen: - 3 %).

Ständiger Wohnsitz der Gäste	März 1982			Januar - März 1982		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl 1 000	Veränderung gegenüber März 1981 %	Anzahl 1 000	Veränderung gegenüber Jan. - März 1981 %		
Insgesamt .....	3 641,7	12 529,5	- 6,0	9 446,0	34 285,2	- 3,4
davon:						
Inland .....	3 111,0	11 383,8	- 5,9	7 988,7	30 936,8	- 3,9
Ausland .....	530,7	1 145,8	- 7,3	1 457,3	3 348,5	+ 1,4
davon:						
EG-Mitgliedsländer .....	227,5	464,3	- 17,1	680,3	1 536,1	+ 0,7
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	19,3	37,5	- 26,5	61,1	135,0	- 6,6
Dänemark .....	23,5	49,1	- 14,3	61,8	134,4	+ 12,6
Griechenland .....	6,2	15,8	+ 5,2	17,4	42,7	+ 6,4
Großbritannien und Nordirland .....	51,9	110,5	- 0,8	131,3	293,3	- 2,9
Frankreich .....	35,1	70,2	- 3,1	96,6	205,9	- 0,7
Italien .....	31,7	63,2	- 3,8	84,9	181,6	+ 4,0
Niederlande .....	58,4	115,0	- 37,0	223,0	533,6	+ 1,7
Andere Länder .....	303,2	681,4	+ 0,9	777,0	1 812,3	+ 2,0
darunter:						
Österreich .....	26,6	58,0	- 0,2	65,8	150,4	- 0,5
Schweden .....	22,4	39,7	+ 8,6	61,2	111,8	+ 17,4
Schweiz .....	28,2	61,9	+ 5,9	72,5	164,6	+ 4,0
Japan .....	25,7	45,4	+ 13,1	58,5	110,4	+ 9,9
Vereinigte Staaten ..	75,8	157,4	+ 10,1	193,6	406,7	+ 10,5

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern lag die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Japan (+ 13 %), den Vereinigten Staaten (+ 10 %), Schweden (+ 9 %), der Schweiz (+ 6 %) und Griechenland (+ 5 %) über dem jeweiligen Ergebnis des Vorjahresmonats, von Gästen aus Großbritannien (- 1 %), Frankreich (- 3 %), Italien (- 4 %), Dänemark (- 14 %), Belgien/Luxemburg (- 27 %) und den Niederlanden (- 37 %) dagegen darunter. Von Gästen aus Österreich wurde das Vorjahresergebnis nicht ganz erreicht.

Im Winterhalbjahr 1981/82 (Oktober 1981 bis März 1982) sind damit insgesamt 72,8 Mill.

Übernachtungen (- 4 % gegenüber Winterhalbjahr 1980/81) ermittelt worden. Während die Zahl der Inländerübernachtungen um 4 % zurückgegangen ist, sind die Übernachtungen von ausländischen Gästen um 1 % gestiegen.

Wegen der unterschiedlichen Berichtskreisabgrenzungen 1980 und 1981 sind Zeitvergleiche zwischen dem Winterhalbjahr 1981/82 und der entsprechenden Vorjahreszeit nur begrenzt möglich. Teilweise konnten Veränderungsdaten nur geschätzt werden; sofern auf einen Nachweis gänzlich verzichtet werden mußte, erscheint das Symbol \*\*.



### 3 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

#### 3.1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET IM WINTERHALBJAHR 1981/82 NACH BUNDESLAENDERN

LAND		WINTERHALBJAHR 1981/82					
		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS- DAUER	BET- TEN- AUS- NUTZUNG
		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)		
		ANZAHL		%		TAGE	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN	INL.	642 570	2 632 712	1,2-	94,2	4,1	
	AUSL.	76 905	163 518	8,4	5,8	2,1	
	ZUS.	719 475	2 796 230	0,7-	100,0	3,9	12,6
HAMBURG	INL.	450 341	804 156	1,6-	65,0	1,8	
	AUSL.	193 824	433 681	1,5	35,0	2,2	
	ZUS.	644 165	1 237 837	0,5-	100,0	1,9	40,6
NIEDERSACHSEN	INL.	2 050 201	6 410 910	1,4	94,4	3,1	
	AUSL.	157 642	378 143	7,0	5,6	2,4	
	ZUS.	2 207 843	6 789 053	1,7	100,0	3,1	22,4
BREMEN	INL.	119 925	221 894	8,4-	74,5	1,9	
	AUSL.	32 822	76 088	5,6	25,5	2,3	
	ZUS.	152 747	297 982	5,2-	100,0	2,0	40,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	INL.	3 108 603	10 783 097	0,7	89,1	3,5	
	AUSL.	524 199	1 321 860	0,0-	10,9	2,5	
	ZUS.	3 632 802	12 104 957	0,6	100,0	3,3	34,4
HESSEN	INL.	1 982 279	8 189 421	1,9-	88,0	4,1	
	AUSL.	577 391	1 121 600	7,6-	12,0	1,9	
	ZUS.	2 559 670	9 311 021	2,6-	100,0	3,6	31,6
RHEINLAND-PFALZ	INL.	1 267 065	4 304 167	15,7-	90,4	3,4	
	AUSL.	175 131	458 880	18,4-	9,6	2,6	
	ZUS.	1 442 196	4 763 047	15,9-	100,0	3,3	20,7
BADEN-WUERTTEMBERG	INL.	2 760 060	11 307 796	7,8-	91,3	4,1	
	AUSL.	494 057	1 084 089	2,8	8,7	2,2	
	ZUS.	3 254 117	12 391 885	7,0-	100,0	3,8	26,5
BAYERN	INL.	4 386 813	18 894 132	4,8-	91,4	4,3	
	AUSL.	782 722	1 784 985	10,5	8,6	2,3	
	ZUS.	5 169 535	20 679 117	3,7-	100,0	4,0	26,4
SAARLAND	INL.	150 280	492 534	1,8-	91,6	3,3	
	AUSL.	23 547	45 247	17,4-	8,4	1,9	
	ZUS.	173 827	537 781	3,4-	100,0	3,1	33,5
BERLIN (WEST)	INL.	560 260	1 540 412	3,1	82,0	2,7	
	AUSL.	105 031	339 059	8,0	18,0	3,2	
	ZUS.	665 291	1 879 471	3,9	100,0	2,8	42,8
BUNDESGBIET	INL.	17 478 397	65 581 231	4,0-	90,1	3,8	
	AUSL.	3 143 271	7 207 150	0,9	9,9	2,3	
	ZUS.	20 621 668	72 788 381	3,5-	100,0	3,5	26,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM.

2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBER-

NACHTUNGEN AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN DES JEWELIGEN BUNDESLANDES.

## 3 ZUSAMMENFASSEND UEBERSICHTEN

## 3.2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE IM WINTERHALBJAHR 1981/82 NACH DEM STAENDIGEN WOHSITZ

STAENDIGER WOHSITZ	WINTERHALBJAHR 1981/82				
	ANKUNFTE	UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG 1)	ANTEIL	TAGE	
	ANZAHL	%			
AUSLAND ZUSAMMEN	3 143 271	7 207 150	0,9	100,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	2 228 519	5 129 930	* *	71,2	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	1 413 783	3 188 654	3,0-	44,2	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	127 260	280 932	10,9-	3,9	2,2
FRANKREICH	201 935	419 971	0,4	5,8	2,1
ITALIEN	168 854	350 571	1,6	4,9	2,1
NIEDERLANDE	437 456	1 091 306	5,8-	15,1	2,5
DAENEMARK	142 337	308 997	14,4	4,3	2,2
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	292 984	632 701	6,7-	8,8	2,2
IRLAND	8 298	20 337	12,5-	0,3	2,5
GRIECHENLAND	34 659	83 839	4,7	1,2	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	499 107	1 038 691	* *	14,4	2,1
ISLAND	3 317	9 259	* *	0,1	2,8
NORWEGEN	45 108	84 925	* *	1,2	1,9
OESTERREICH	147 524	326 144	2,1	4,5	2,2
PORTUGAL	11 313	28 572	* *	0,4	2,5
SCHWEDEN	128 535	230 338	10,5	3,2	1,8
SCHWEIZ	163 310	359 453	1,8-	5,0	2,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	315 629	902 585	* *	12,5	2,9
FINNLAND	28 915	61 612	* *	0,9	2,1
JUGOSLAWIEN	62 482	159 588	* *	2,2	2,6
POLEN	33 184	205 558	* *	2,9	6,2
SOWJETUNION	18 409	41 624	* *	0,6	2,3
SPANIEN	54 825	129 208	* *	1,8	2,4
TSCHECHOSLOWAKEI	17 751	47 267	* *	0,7	2,7
TUERKEI	33 667	95 199	* *	1,3	2,8
SONST. EUROP.LAENDER	66 396	162 529	* *	2,3	2,4
AFRIKA ZUSAMMEN	68 049	218 755	* *	3,0	3,2
SUEDAFRIKA	23 001	56 515	* *	0,8	2,5
UEBRIGES AFRIKA	45 048	162 240	* *	2,3	3,6
ASIEN ZUSAMMEN	254 260	633 169	* *	8,8	2,5
ISRAEL	31 962	69 643	* *	1,0	2,2
JAPAN	126 891	245 424	14,0	3,4	1,9
UEBRIGES ASIEN	95 407	318 102	* *	4,4	3,3
AMERIKA ZUSAMMEN	557 417	1 153 391	* *	16,0	2,1
ARGENTINIEN	16 566	35 500	* *	0,5	2,1
BRASILIEN	22 453	49 895	* *	0,7	2,2
CHILE	4 500	9 716	* *	0,1	2,2
KANADA	37 777	77 876	* *	1,1	2,1
MEXIKO	11 141	23 259	* *	0,3	2,1
VEREINIGTE STAATEN	442 556	906 422	3,2	12,6	2,0
UEBRIGES AMERIKA	22 424	50 723	* *	0,7	2,3
AUSTRALIEN	31 463	64 294	* *	0,9	2,0
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	3 563	7 611	* *	0,1	2,1

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM.

T A B E L L E N T E I L

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESLAENDERN

LAND		MAERZ 1982										JANUAR - MAERZ 1982									
		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- 2) ZUNG		ANKUNFTE				UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- 2) ZUNG	
		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		TAGE	%	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		TAGE	%
		ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%				
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	124 926	10,7	490 202	3,8	94,7	3,9			271 022	2,6	1 080 164	0,8	94,3	4,0						
	AUSL.	12 821	13,2-	27 218	19,7-	5,3	2,1			29 344	8,7-	64 944	10,8-	5,7	2,2						
	ZUS.	137 747	8,0	517 420	2,2	100,0	3,8	13,6		300 366	1,4	1 145 108	0,1	100,0	3,8 10,4						
HAMBURG	INL.	87 915	6,5	158 992	7,1	67,8	1,8			212 411	0,6	378 581	0,8	67,0	1,8						
	AUSL.	33 627	6,7-	75 565	2,4	32,2	2,2			81 011	8,9-	186 870	3,3-	33,0	2,3						
	ZUS.	121 542	2,5	234 557	5,5	100,0	1,9	45,1		293 422	2,2-	565 451	0,6-	100,0	1,9 37,5						
NIEDER- SACHSEN	INL.	363 260	1,7	1 116 312	2,9-	94,9	3,1			931 662	7,6	2 907 566	5,0	94,1	3,1						
	AUSL.	29 119	1,2	60 412	10,1-	5,1	2,1			76 219	17,0	183 932	22,7	5,9	2,4						
	ZUS.	392 379	1,7	1 176 724	3,3-	100,0	3,0	22,8		1 007 881	8,2	3 091 498	5,9	100,0	3,1 20,6						
BREMEN	INL.	19 763	11,5-	37 555	3,4-	75,8	1,9			56 398	9,0-	105 369	5,6-	76,1	1,9						
	AUSL.	5 644	14,3	12 021	0,9-	24,2	2,1			14 963	2,7	33 135	3,3	23,9	2,2						
	ZUS.	25 407	6,8-	49 576	2,8-	100,0	2,0	39,4		71 361	6,7-	138 504	3,6-	100,0	1,9 37,9						
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	556 047	2,6	1 854 265	2,2-	90,1	3,3			1 474 504	0,3	5 111 975	1,2-	88,9	3,5						
	AUSL.	90 760	6,0-	203 394	17,0-	9,9	2,2			256 113	4,8-	639 139	5,8-	11,1	2,5						
	ZUS.	646 807	1,3	2 057 659	3,9-	100,0	3,2	34,4		1 730 617	0,5-	5 751 114	1,8-	100,0	3,3 33,1						
HESSEN	INL.	344 967	0,9	1 349 526	6,3-	88,7	3,9			897 681	1,4-	3 713 279	3,8-	87,6	4,1						
	AUSL.	94 399	3,7-	171 982	16,6-	11,3	1,8			279 117	1,3-	526 978	10,5-	12,4	1,9						
	ZUS.	439 366	0,1-	1 521 508	7,6-	100,0	3,5	30,3		1 176 798	1,4-	4 240 257	4,7-	100,0	3,6 29,1						
RHEINLAND- PFALZ	INL.	189 708	2,2-	663 636	2,9-	91,7	3,5			480 495	2,4-	1 749 714	0,8	91,1	3,6						
	AUSL.	24 834	0,4-	60 388	10,1-	8,3	2,4			68 519	5,7	170 833	5,6	8,9	2,5						
	ZUS.	214 542	2,0-	724 024	3,5-	100,0	3,4	18,4		549 014	1,4-	1 920 547	1,2	100,0	3,5 16,8						
BADEN- WUERTTEMBERG.	INL.	499 961	3,4-	1 939 791	10,8-	91,4	3,9			1 260 184	7,5-	5 266 503	9,6-	91,2	4,2						
	AUSL.	89 084	12,4	182 234	1,5	8,6	2,0			233 436	6,5	509 732	3,9	8,8	2,2						
	ZUS.	589 045	1,3-	2 122 025	9,8-	100,0	3,6	26,6		1 493 620	5,6-	5 776 235	8,6-	100,0	3,9 25,0						
BAYERN	INL.	793 754	2,0	3 394 403	8,9-	92,2	4,3			2 081 041	4,2-	9 673 890	6,2-	91,8	4,6						
	AUSL.	128 296	4,3	286 040	4,2	7,8	2,2			363 611	10,1	865 947	14,4	8,2	2,4						
	ZUS.	922 050	2,3	3 680 443	8,0-	100,0	4,0	27,5		2 444 652	2,3-	10 539 837	4,8-	100,0	4,3 27,2						
SAARLAND	INL.	29 875	13,9	90 591	8,5	92,5	3,0			70 503	0,6	237 259	0,8	92,3	3,4						
	AUSL.	3 866	16,2-	7 339	26,2-	7,5	1,9			9 874	12,1-	19 721	23,8-	7,7	2,0						
	ZUS.	33 741	9,4	97 930	4,8	100,0	2,9	35,8		80 377	1,2-	256 980	1,6-	100,0	3,2 32,3						
BERLIN (WEST)	INL.	100 799	1,7	288 491	1,4	83,0	2,9			252 761	3,0	712 457	0,5-	82,9	2,8						
	AUSL.	18 291	11,3-	59 168	10,5-	17,0	3,2			45 102	7,6-	147 257	3,2-	17,1	3,3						
	ZUS.	119 090	0,5-	347 659	0,9-	100,0	2,9	46,5		297 863	1,2	859 714	0,9-	100,0	2,9 39,6						
BUNDES- GEBIET	INL.	3 110 975	1,2	11 383 764	5,9-	90,9	3,7			7 988 662	1,7-	30 936 757	3,9-	90,2	3,9						
	AUSL.	530 741	0,1-	1 145 761	7,3-	9,1	2,2			1 457 309	2,1	3 348 488	1,4	9,8	2,3						
	ZUS.	3 641 716	1,0	12 529 525	6,0-	100,0	3,4	26,7		9 445 971	1,1-	34 285 245	3,4-	100,0	3,6 25,2						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	MAERZ 1982						JANUAR - MAERZ 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS- AUS- TEIL DAUER NUT- 2) ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS- AUS- TEIL DAUER NUT- 2) ZUNG		
	INSGESAMT	VERAEEN- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAEEN- RUNG 1)	AN- TEIL	TAGE	INSGESAMT	VERAEEN- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAEEN- RUNG 1)	AN- TEIL	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	%	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	%	%		
<b>GROSSSTAEDTE 3)</b>													
HOTELS	INL.	613 109	5,3	1 106 289	5,0	70,4	1,8	1 573 570	1,9	2 832 745	1,4	69,6	1,8
	AUSL.	249 418	2,0	465 384	0,5	29,6	1,9	655 068	1,6	1 236 620	0,7	30,4	1,9
	ZUS.	862 527	4,3	1 571 673	3,6	100,0	1,8 45,1	2 228 638	1,8	4 069 365	1,2	100,0	1,8 40,2
HOTELS GARNIS	INL.	258 527	0,3-	528 901	3,8-	76,6	2,0	656 669	3,1-	1 379 325	4,4-	75,4	2,1
	AUSL.	86 464	0,9-	161 160	6,5-	23,4	2,4	175 215	1,1-	449 262	2,7-	24,6	2,6
	ZUS.	324 991	0,4-	690 061	4,4-	100,0	2,1 41,9	831 884	2,7-	1 828 587	4,0-	100,0	2,2 38,2
GASTHOEFE	INL.	42 024	5,0-	108 723	3,7-	85,4	2,6	109 328	6,6-	286 156	6,3-	84,4	2,6
	AUSL.	4 980	2,1-	18 556	6,6-	14,6	3,7	14 461	0,7-	52 774	6,7-	15,6	3,6
	ZUS.	47 004	4,7-	127 279	4,1-	100,0	2,7 29,6	123 789	6,0-	338 930	6,4-	100,0	2,7 27,2
FREMDEHEIME U.PENSIONEN	INL.	65 246	1,6-	194 428	2,7	79,8	3,0	162 995	4,4-	488 993	2,9-	78,2	3,0
	AUSL.	15 198	7,8-	49 187	6,7-	20,2	3,2	39 623	6,5-	136 710	3,4-	21,8	3,5
	ZUS.	80 444	2,9-	243 615	0,6	100,0	3,0 43,4	202 618	4,8-	625 703	3,0-	100,0	3,1 38,4
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	978 906	2,8	1 938 341	1,7	73,6	2,0	2 502 562	0,3-	4 987 219	1,1-	72,7	2,0
	AUSL.	336 060	0,9	694 287	1,9-	26,4	2,1	884 367	0,6	1 875 366	0,7-	27,3	2,1
	ZUS.	1 314 966	2,3	2 632 628	0,7	100,0	2,0 43,0	3 386 929	0,0	6 862 585	1,0-	100,0	2,0 38,6
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	19 603	18,7	72 334	3,1	94,9	3,7	47 500	12,0	179 366	1,8-	96,2	3,8
	AUSL.	876	2,0	3 871	8,2	5,1	4,4	1 726	10,3-	7 137	12,1-	3,8	4,1
	ZUS.	20 479	17,9	76 205	3,3	100,0	3,7 47,0	49 226	11,1	186 503	2,3-	100,0	3,8 39,6
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 886	11,7	64 504	4,4	100,0	34,2	5 194	8,0	175 986	4,8	100,0	33,9
	AUSL.	1	-	3	95,4-	-	3,0	1	66,7-	3	95,9-	-	3,0
	ZUS.	1 887	11,7	64 507	4,3	100,0	34,2 92,6	5 195	8,0	175 989	4,8	100,0	33,9 87,0
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	INL.	1 000 395	3,1	2 075 179	1,9	74,8	2,1	2 555 256	0	5 342 571	1,0-	73,9	2,1
	AUSL.	336 937	0,9	698 161	1,9-	25,2	2,1	886 094	0,6	1 882 506	0,7-	26,1	2,1
	ZUS.	1 337 332	2,5	2 773 340	0,9	100,0	2,1 43,6	3 441 350	0,1	7 225 077	0,9-	100,0	2,1 39,1
<b>MINERAL-UND MOORBAEDER</b>													
HOTELS	INL.	111 777	1,0	390 905	14,7-	94,7	3,5	258 794	0,3-	950 115	8,4-	94,5	3,7
	AUSL.	10 246	0,1	21 813	3,3-	5,3	2,1	26 382	4,8	55 227	6,9	5,5	2,1
	ZUS.	122 023	0,9	412 718	14,2-	100,0	3,4 30,0	285 176	0,1	1 005 342	7,6-	100,0	3,5 25,1
HOTELS GARNIS	INL.	18 897	0,2-	78 911	13,4-	93,9	4,2	42 181	0,5-	170 516	8,6-	93,2	4,0
	AUSL.	2 106	17,2-	5 165	28,0-	6,1	2,5	5 602	4,2-	12 519	17,1-	6,8	2,2
	ZUS.	21 003	2,2-	84 076	14,4-	100,0	4,0 18,3	47 783	0,9-	183 035	9,3-	100,0	3,8 13,7
GASTHOEFE	INL.	14 913	6,6-	47 244	17,3-	95,4	3,2	36 733	5,2-	123 884	7,3-	94,0	3,4
	AUSL.	1 032	25,4-	2 269	34,9-	4,6	2,2	3 241	11,1-	7 914	17,5-	6,0	2,4
	ZUS.	15 945	8,1-	49 513	18,3-	100,0	3,1 14,2	39 974	5,7-	131 798	8,0-	100,0	3,3 13,0
FREMDEHEIME U.PENSIONEN	INL.	25 468	14,3-	317 112	28,5-	98,8	12,5	58 300	14,4-	719 256	22,2-	98,5	12,3
	AUSL.	989	48,5	3 783	2,9-	1,2	3,8	2 813	16,0	10 634	9,3-	1,5	3,8
	ZUS.	26 457	13,0-	320 895	28,3-	100,0	12,1 21,7	61 113	13,3-	729 890	22,1-	100,0	11,9 17,0
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	171 055	2,4-	834 172	20,6-	96,2	4,9	396 008	3,1-	1 963 771	13,9-	95,8	5,0
	AUSL.	14 373	3,0-	33 030	11,0-	3,8	2,3	38 038	2,5	86 294	2,0-	4,2	2,3
	ZUS.	185 428	2,5-	867 202	20,2-	100,0	4,7 23,7	434 046	2,7-	2 050 065	13,5-	100,0	4,7 19,3
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	19 028	2,4-	144 258	8,8-	99,3	7,6	49 223	0,5-	343 633	5,7-	99,0	7,0
	AUSL.	125	13,6	1 060	56,3	0,7	8,5	646	27,0-	3 502	32,7	1,0	5,4
	ZUS.	19 153	2,3-	145 318	8,5-	100,0	7,6 43,8	49 869	1,0-	347 135	5,5-	100,0	7,0 36,0
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	64 509	0	1 713 333	5,0-	99,8	26,6	175 066	3,2-	4 694 437	1,5-	99,8	26,8
	AUSL.	202	14,0-	2 683	44,9-	0,2	13,3	496	37,4-	7 453	47,4-	0,2	15,0
	ZUS.	64 711	0	1 716 016	5,1-	100,0	26,5 83,0	175 562	3,4-	4 701 890	1,6-	100,0	26,8 78,3
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	5 976	1,0	58 166	14,9-	99,4	9,7	14 705	0,6	144 201	6,2-	98,4	9,8
	AUSL.	109	52,4-	352	61,9-	0,6	3,2	400	8,9-	2 384	20,3	1,6	6,0
	ZUS.	6 085	1,0-	58 518	15,5-	100,0	9,6 21,8	15 105	0,3	146 585	5,8-	100,0	9,7 18,8
INSGESAMT	INL.	260 568	1,7-	2 749 929	10,7-	98,7	10,6	635 002	2,9-	7 146 042	5,5-	98,6	11,3
	AUSL.	14 809	3,8-	37 125	14,8-	1,3	2,5	39 580	0,9	99 633	6,8-	1,4	2,5
	ZUS.	275 377	1,9-	2 787 054	10,8-	100,0	10,1 44,0	674 582	2,7-	7 245 675	5,5-	100,0	10,7 39,4

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	MAERZ 1982										JANUAR - MAERZ 1982																
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER 2) NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER 2) NUT- ZUNG												
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)								
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%							
<b>HEILKLIMATISCHE KURORTE</b>																											
HOTELS	INL.	45 599	4,6-	197 920	13,3-	93,1	4,3	146 137	8,9-	691 230	4,5-	90,1	4,7	4 846	27,3-	14 682	37,6-	6,9	3,0	21 151	11,9-	76 166	7,8-	9,9	3,6		
	AUSL.	4 846	27,3-	14 682	37,6-	6,9	3,0	21 151	11,9-	76 166	7,8-	9,9	3,6	50 445	7,4-	212 602	15,5-	100,0	27,2	167 288	9,3-	76 396	4,9-	100,0	4,6	33,8	
	ZUS.	50 445	7,4-	212 602	15,5-	100,0	27,2	167 288	9,3-	76 396	4,9-	100,0	4,6	33,8													
HOTELS GARNIS	INL.	7 128	20,0-	54 622	19,2-	97,5	7,7	28 089	6,3-	195 865	9,2-	95,3	7,0	282	53,0-	1 403	41,8-	2,5	5,0	2 143	2,4-	9 664	13,0-	4,7	4,5		
	AUSL.	282	53,0-	1 403	41,8-	2,5	5,0	2 143	2,4-	9 664	13,0-	4,7	4,5	7 410	22,0-	56 025	20,0-	100,0	7,6	30 232	6,0-	205 529	8,3-	100,0	6,8	30,2	
	ZUS.	7 410	22,0-	56 025	20,0-	100,0	7,6	30 232	6,0-	205 529	8,3-	100,0	6,8	30,2													
GASTHOFE	INL.	7 016	26,5-	39 229	35,4-	94,3	5,6	26 694	20,4-	146 299	23,7-	91,3	5,5	456	33,8-	2 388	28,0-	5,7	5,2	2 726	26,5-	13 957	9,5-	8,7	5,1		
	AUSL.	456	33,8-	2 388	28,0-	5,7	5,2	2 726	26,5-	13 957	9,5-	8,7	5,1	7 472	27,0-	41 617	35,0-	100,0	5,6	14,0	29 420	21,0-	160 256	22,6-	100,0	5,4	18,6
	ZUS.	7 472	27,0-	41 617	35,0-	100,0	5,6	14,0	29 420	21,0-	160 256	22,6-	100,0	5,4	18,6												
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	20 971	18,2-	227 863	18,5-	98,6	10,9	76 889	17,8-	752 151	11,5-	96,5	9,8	486	62,7-	3 315	52,2-	1,4	6,8	4 647	24,0-	27 480	4,3	3,5	5,9		
	AUSL.	486	62,7-	3 315	52,2-	1,4	6,8	4 647	24,0-	27 480	4,3	3,5	5,9	21 457	20,3-	231 178	19,3-	100,0	10,8	23,0	81 536	18,2-	779 631	11,0-	100,0	9,6	26,7
	ZUS.	21 457	20,3-	231 178	19,3-	100,0	10,8	23,0	81 536	18,2-	779 631	11,0-	100,0	9,6	26,7												
BEHERBERG- WERBE ZUS.	INL.	80 714	12,1-	519 634	18,3-	96,0	6,4	277 809	12,5-	1 785 545	9,9-	93,3	6,4	6 070	34,4-	21 788	39,8-	4,0	3,6	30 667	14,9-	127 267	4,3-	6,7	4,1		
	AUSL.	6 070	34,4-	21 788	39,8-	4,0	3,6	30 667	14,9-	127 267	4,3-	6,7	4,1	86 784	14,2-	541 422	19,5-	100,0	6,2	23,3	308 476	12,8-	1 912 812	9,5-	100,0	6,2	28,4
	ZUS.	86 784	14,2-	541 422	19,5-	100,0	6,2	23,3	308 476	12,8-	1 912 812	9,5-	100,0	6,2	28,4												
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	18 980	12,0-	161 257	16,0-	99,1	8,5	59 851	7,4-	493 501	6,3-	97,3	8,2	206	63,5-	1 433	68,2-	0,9	7,0	1 791	0,2	13 957	0,6-	2,7	7,8		
	AUSL.	206	63,5-	1 433	68,2-	0,9	7,0	1 791	0,2	13 957	0,6-	2,7	7,8	19 186	13,3-	162 690	17,2-	100,0	8,5	42,8	61 642	7,2-	507 453	4,2-	100,0	8,2	45,9
	ZUS.	19 186	13,3-	162 690	17,2-	100,0	8,5	42,8	61 642	7,2-	507 453	4,2-	100,0	8,2	45,9												
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	8 197	22,0-	215 610	4,2-	99,6	26,3	23 160	10,3-	599 516	1,6-	99,6	25,9	63	61,5	852	88,5	0,4	13,5	195	43,4	2 515	41,6	0,4	12,9		
	AUSL.	63	61,5	852	88,5	0,4	13,5	195	43,4	2 515	41,6	0,4	12,9	8 260	21,7-	216 462	4,0-	100,0	26,2	80,0	23 355	10,0-	602 031	1,4-	100,0	25,8	76,7
	ZUS.	8 260	21,7-	216 462	4,0-	100,0	26,2	80,0	23 355	10,0-	602 031	1,4-	100,0	25,8	76,7												
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	4 516	52,2-	50 648	48,0-	96,4	11,2	18 778	50,5-	221 938	26,7-	89,8	11,8	159	88,7-	1 908	80,1-	3,6	12,0	2 863	28,6-	25 323	10,7-	10,2	8,8		
	AUSL.	159	88,7-	1 908	80,1-	3,6	12,0	2 863	28,6-	25 323	10,7-	10,2	8,8	4 675	56,9-	52 556	50,9-	100,0	11,2	16,6	21 641	48,4-	247 261	24,1-	100,0	11,4	26,8
	ZUS.	4 675	56,9-	52 556	50,9-	100,0	11,2	16,6	21 641	48,4-	247 261	24,1-	100,0	11,4	26,8												
INSGESAMT	INL.	112 407	15,7-	947 149	17,7-	97,3	8,4	379 598	14,9-	3 100 500	9,1-	94,8	8,2	6 498	42,3-	25 981	48,8-	2,7	4,0	35 516	15,4-	169 057	1,5-	5,2	4,8		
	AUSL.	6 498	42,3-	25 981	48,8-	2,7	4,0	35 516	15,4-	169 057	1,5-	5,2	4,8	118 905	17,8-	973 130	19,0-	100,0	8,2	29,6	415 114	14,9-	3 269 557	8,7-	100,0	7,9	34,2
	ZUS.	118 905	17,8-	973 130	19,0-	100,0	8,2	29,6	415 114	14,9-	3 269 557	8,7-	100,0	7,9	34,2												
<b>KNEIPPKURORTE</b>																											
HOTELS	INL.	29 857	6,7-	95 212	13,8-	93,7	3,2	80 937	7,6-	277 559	8,2-	92,0	3,4	2 628	27,0-	6 400	29,0-	6,3	2,4	9 208	10,2-	24 084	5,0	9,0	2,6		
	AUSL.	2 628	27,0-	6 400	29,0-	6,3	2,4	9 208	10,2-	24 084	5,0	9,0	2,6	32 485	8,7-	101 612	14,9-	100,0	3,1	20,9	90 145	7,8-	301 643	7,3-	100,0	3,3	21,3
	ZUS.	32 485	8,7-	101 612	14,9-	100,0	3,1	20,9	90 145	7,8-	301 643	7,3-	100,0	3,3	21,3												
HOTELS GARNIS	INL.	3 130	2,9-	10 064	10,9-	93,9	3,2	8 811	13,0-	31 216	7,8-	93,5	3,5	322	6,9-	657	22,6-	6,1	2,0	932	13,8	2 173	4,4	6,5	2,3		
	AUSL.	322	6,9-	657	22,6-	6,1	2,0	932	13,8	2 173	4,4	6,5	2,3	3 452	3,3-	10 721	11,7-	100,0	3,1	12,9	9 743	11,0-	33 389	7,1-	100,0	3,4	13,9
	ZUS.	3 452	3,3-	10 721	11,7-	100,0	3,1	12,9	9 743	11,0-	33 389	7,1-	100,0	3,4	13,9												
GASTHOFE	INL.	6 277	1,7	18 554	18,5-	92,9	3,0	19 225	6,7-	69 482	7,1-	88,3	3,6	672	20,8-	1 428	59,8-	7,1	2,1	2 847	19,5-	9 173	28,6-	11,7	3,2		
	AUSL.	672	20,8-	1 428	59,8-	7,1	2,1	2 847	19,5-	9 173	28,6-	11,7	3,2	6 949	1,0-	19 982	24,0-	100,0	2,9	10,0	22 072	8,5-	78 655	10,2-	100,0	3,6	13,5
	ZUS.	6 949	1,0-	19 982	24,0-	100,0	2,9	10,0	22 072	8,5-	78 655	10,2-	100,0	3,6	13,5												
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	8 452	7,6-	79 430	21,2-	98,2	9,4	24 075	5,2-	205 321	14,8-	97,0	8,5	201	58,1-	1 491	56,2-	1,8	7,4	1 219	30,8-	6 306	23,1-	3,0	5,2		
	AUSL.	201	58,1-	1 491	56,2-	1,8	7,4	1 219	30,8-	6 306	23,1-	3,0	5,2	8 653	10,1-	80 921	22,3-	100,0	9,4	20,0	25 294	6,8-	211 627	15,1-	100,0	8,4	18,0
	ZUS.	8 653	10,1-	80 921	22,3-	100,0	9,4	20,0	25 294	6,8-	211 627	15,1-	100,0	8,4	18,0												
BEHERBERG- WERBE ZUS.	INL.	47 716	5,6-	203 260	17,1-	95,3	4,3	133 048	7,4-	583 578	10,5-	93,3	4,4	3 823	27,5-	9 976	40,7-	4,7	2,6	14 206	13,2-	41 736	9,4-	6,7	2,9		
	AUSL.	3 823	27,5-	9 976	40,7-	4,7	2,6	14 206	13,2-	41 736	9,4-	6,7	2,9	51 539	7,7-	213 236	18,6-	100,0	4,1	18,1	147 254	8,0-	625 314	10,5-	100,0	4,2	18,3
	ZUS.	51 539	7,7-	213 236	18,6-	100,0	4,1	18,1	147 254	8,0-	625 314	10,5-	100,0	4,2	18,3												
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	11 773	14,5	75 994	9,6	99,2	6,5	31 072	20,8	194 708	12,4	98,9	6,3	61	**	577	**	0,8	9,5	189	**	2 260	**	1,1	12,0		
	AUSL.	61	**	577	**	0,8	9,5	189	**	2 260	**	1,1	12,0	11 834	14,9	76 571	10,0	100,0	6,5	45,7	31 261	21,2	196 968	13,1	100,0	6,3	40,5
	ZUS.	11 834	14,9	76 571	10,0	100,0	6,5	45,7	31 261	21,2	196 968	13,1	100,0	6,3	40,5												
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	11																									

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	MAERZ 1982										JANUAR - MAERZ 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN-		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN-					
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS TEIL DAUER 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	TAGE	%
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>																				
HOTELS	INL.	187 233	1,7-	684 037	14,2-	94,1	3,7	485 868	4,3-	1 918 904	7,0-	92,5	3,9							
	AUSL.	17 720	13,6-	42 895	22,2-	5,9	2,4	56 741	4,5-	155 477	1,1-	7,5	2,7							
	ZUS.	204 953	2,9-	726 932	14,7-	100,0	3,5	542 609	4,3-	2 074 381	6,6-	100,0	3,8	27,0						
HOTELS GARNIS	INL.	29 155	6,1-	143 597	15,5-	95,2	4,9	79 081	4,1-	397 597	8,8-	94,2	5,0							
	AUSL.	2 710	22,3-	7 225	30,6-	4,8	2,7	8 677	2,1-	24 356	5,4-	5,8	2,8							
	ZUS.	31 865	7,8-	150 822	16,4-	100,0	4,7	87 758	3,9-	421 953	8,7-	100,0	4,8	18,7						
GASTHOFE	INL.	28 206	11,0-	105 027	25,3-	94,5	3,7	82 652	11,0-	339 665	15,1-	91,6	4,1							
	AUSL.	2 160	26,1-	6 085	41,2-	5,5	2,8	8 814	19,1-	31 044	18,0-	8,4	3,5							
	ZUS.	30 366	12,3-	111 112	26,4-	100,0	3,7	91 466	11,9-	370 709	15,4-	100,0	4,1	15,1						
FREMDENHU- E U.PENSIONEN	INL.	54 891	14,9-	624 405	24,2-	98,6	11,4	159 264	14,9-	1 676 728	16,8-	97,4	10,5							
	AUSL.	1 676	31,5-	8 589	39,6-	1,4	5,1	8 679	15,8-	44 420	4,0-	2,6	5,1							
	ZUS.	56 567	15,5-	632 994	24,5-	100,0	11,2	167 943	14,9-	1 721 148	16,5-	100,0	10,2	20,5						
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	299 485	5,7-	1 557 066	19,4-	96,0	5,2	806 865	7,3-	4 332 894	11,9-	94,4	5,4							
	AUSL.	24 266	17,3-	64 794	39,6-	4,0	2,7	82 911	7,4-	255 297	4,4-	5,6	3,1							
	ZUS.	323 751	6,7-	1 621 860	19,8-	100,0	5,0	889 776	7,3-	4 588 191	11,5-	100,0	5,2	22,1						
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	49 781	3,0-	381 509	9,1-	99,2	7,7	140 146	0,2	1 031 842	2,1-	98,1	7,4							
	AUSL.	392	43,6-	3 070	43,9-	0,8	7,8	2 626	4,4-	19 714	11,4	1,9	7,5							
	ZUS.	50 173	3,6-	384 579	9,5-	100,0	7,7	142 772	0,1	1 051 556	1,8-	100,0	7,4	41,2						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	84 239	1,9-	2 180 111	5,4-	99,8	25,9	228 341	3,7-	5 975 444	2,0-	99,7	26,2							
	AUSL.	396	7,0-	5 028	28,8-	0,2	12,7	985	22,3-	15 373	24,7-	0,3	15,6							
	ZUS.	84 635	1,9-	2 185 139	5,4-	100,0	25,8	229 326	3,8-	5 990 817	2,1-	100,0	26,1	76,0						
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	15 542	23,0-	137 007	31,3-	96,1	8,8	48 302	28,0-	456 544	17,4-	89,6	9,5							
	AUSL.	836	76,0-	5 528	72,6-	3,9	6,6	9 146	7,2-	52 792	12,0	10,4	5,8							
	ZUS.	16 378	30,8-	142 535	35,0-	100,0	8,7	57 448	25,4-	509 336	15,1-	100,0	8,9	21,7						
INSGESAMT	INL.	449 047	5,5-	4 255 693	12,3-	98,2	9,5	1 223 654	6,9-	11 796 724	6,5-	97,2	9,6							
	AUSL.	25 890	23,8-	78 420	36,1-	1,8	3,0	95 668	7,5-	343 176	2,6-	2,8	3,6							
	ZUS.	474 937	6,7-	4 334 113	12,9-	100,0	9,1	1 319 322	6,9-	12 139 900	6,4-	100,0	9,2	36,2						
<b>SEEBAEDER</b>																				
HOTELS	INL.	26 710	12,7	63 220	7,9-	94,2	2,4	54 202	1,1	130 343	13,4-	94,6	2,4							
	AUSL.	1 891	32,9	3 925	21,9	5,8	2,1	3 616	6,4	7 490	8,6	5,4	2,1							
	ZUS.	28 601	13,8	67 145	6,6-	100,0	2,3	57 818	1,4	137 833	12,4-	100,0	2,4	7,6						
HOTELS GARNIS	INL.	5 644	19,1	24 202	15,3	99,1	4,3	10 223	22,0	41 150	18,1	99,0	4,0							
	AUSL.	119	25,6-	227	64,5-	0,9	1,9	274	11,6-	418	59,8-	1,0	1,5							
	ZUS.	5 763	17,7	24 429	12,9	100,0	4,2	10 497	20,8	41 568	15,9	100,0	4,0	2,7						
GASTHOFE	INL.	784	19,3	2 792	21,5	99,5	3,6	1 381	9,9	5 108	14,5-	99,4	3,7							
	AUSL.	11	42,1-	13	91,6-	0,5	1,2	30	31,8-	32	91,9-	0,6	1,1							
	ZUS.	795	17,6	2 805	14,4	100,0	3,5	1 411	8,5	5 140	19,2-	100,0	3,6	3,5						
FREMDENHU- E U.PENSIONEN	INL.	6 140	27,1	32 431	13,1	99,3	5,3	8 690	12,5	49 373	3,6	99,3	5,7							
	AUSL.	35	12,9	243	**	0,7	6,9	46	23,3-	327	**	0,7	7,1							
	ZUS.	6 175	27,1	32 674	13,7	100,0	5,3	8 736	12,2	49 700	4,1	100,0	5,7	2,4						
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	39 278	15,8	122 645	1,7	96,5	3,1	74 496	4,9	225 974	5,4-	96,5	3,0							
	AUSL.	2 056	25,9	4 408	8,1	3,5	2,1	3 966	4,1	8 267	2,1-	3,5	2,1							
	ZUS.	41 334	16,2	127 053	1,9	100,0	3,1	78 462	4,9	234 241	5,3-	100,0	3,0	4,2						
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	13 155	11,7	117 392	0,2	100,0	8,9	20 867	5,2	184 575	2,8	100,0	8,8							
	AUSL.	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-							
	ZUS.	13 155	11,7	117 392	0,2	100,0	8,9	20 867	5,1	184 575	2,7	100,0	8,8	17,7						
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	2 802	5,5-	72 662	1,0-	100,0	25,9	7 480	2,8-	195 527	1,0	100,0	26,1							
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	1	**	28	**	-	28,0							
	ZUS.	2 802	5,5-	72 662	1,0-	100,0	25,9	7 481	2,8-	195 555	1,0	100,0	26,1	84,9						
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	18 681	35,4	102 882	22,1	98,9	5,5	23 390	1,7	148 672	2,4	98,9	6,4							
	AUSL.	448	**	1 140	98,3	1,1	2,5	491	**	1 675	56,4	1,1	3,4							
	ZUS.	19 129	38,4	104 022	22,6	100,0	5,4	23 881	3,2	150 347	2,8	100,0	6,3	3,1						
INSGESAMT	INL.	73 916	18,3	415 581	5,1	98,7	5,6	126 233	3,9	754 748	0,3-	98,7	6,0							
	AUSL.	2 504	50,8	5 548	18,6	1,3	2,2	4 458	12,5	9 970	3,0	1,3	2,2							
	ZUS.	76 420	19,2	421 129	5,3	100,0	5,5	130 691	4,1	764 718	0,3-	100,0	5,9	6,6						

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	MAERZ 1982										JANUAR - MAERZ 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG				ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- TEIL DAUER NUT- ZUNG			
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE		X		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE		X	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%						ANZAHL	%	ANZAHL	%							
LUFTKURORTE																				
HOTELS	INL.	98 170	10,8-	348 780	10,4-	94,0	3,6			269 691	11,8-	1 124 824	2,3-	92,5	4,2					
	AUSL.	9 560	6,3-	22 231	8,2-	6,0	2,3			30 885	7,2	90 781	25,7	7,5	2,9					
	ZUS.	107 730	10,4-	371 011	10,3-	100,0	3,4	22,6		300 576	10,1-	1 215 605	0,7-	100,0	4,0	25,5				
HOTELS GARNIS	INL.	9 239	15,3-	39 212	22,8-	95,1	4,2			29 171	9,5-	149 842	7,8-	95,0	5,1					
	AUSL.	904	6,2-	2 042	29,4-	4,9	2,3			2 548	3,9-	7 895	2,6-	5,0	3,1					
	ZUS.	10 143	14,6-	41 254	23,2-	100,0	4,1	11,1		31 719	9,1-	157 737	7,6-	100,0	5,0	14,6				
GASTHOEFE	INL.	33 153	3,4-	112 176	15,4-	95,7	3,4			97 270	6,8-	378 874	12,1-	94,3	3,9					
	AUSL.	1 767	4,6-	5 044	14,6-	4,3	2,9			6 424	15,4	23 021	18,1	5,7	3,6					
	ZUS.	34 920	3,5-	117 220	15,3-	100,0	3,4	10,1		103 694	5,7-	401 895	10,8-	100,0	3,9	11,9				
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	24 902	9,9-	218 851	14,0-	98,2	8,8			88 485	10,8-	752 524	6,5-	96,8	8,5					
	AUSL.	724	4,5-	4 047	16,8-	1,8	5,6			4 012	27,6	24 924	53,7	3,2	6,2					
	ZUS.	25 626	9,7-	222 898	14,1-	100,0	8,7	15,5		92 497	9,6-	777 448	5,3-	100,0	8,4	18,6				
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	165 464	9,5-	719 019	13,1-	95,6	4,3			484 617	10,5-	2 406 064	5,6-	94,3	5,0					
	AUSL.	12 955	6,0-	33 364	11,9-	4,4	2,6			43 869	9,2	146 621	26,3	5,7	3,3					
	ZUS.	178 419	9,3-	752 383	13,0-	100,0	4,2	16,3		528 486	9,1-	2 552 685	4,3-	100,0	4,8	19,1				
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	50 770	6,7-	245 157	10,6-	97,4	4,8			138 563	8,5-	686 992	10,1-	97,8	5,0					
	AUSL.	699	14,4	6 555	40,5	2,6	9,4			1 779	8,9	15 467	18,7	2,2	8,7					
	ZUS.	51 469	6,4-	251 712	9,7-	100,0	4,9	33,3		140 342	8,4-	702 459	9,6-	100,0	5,0	32,0				
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	6 753	17,0-	180 931	12,3-	99,2	26,8			18 608	13,0-	501 285	10,9-	99,4	26,9					
	AUSL.	107	46,6	1 544	6,3-	0,8	14,4			212	11,3-	3 237	36,7-	0,6	15,3					
	ZUS.	6 860	16,5-	182 475	12,3-	100,0	26,6	72,1		18 820	13,0-	504 522	11,1-	100,0	26,8	68,7				
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	13 592	18,9-	124 668	23,7-	97,3	9,2			46 782	20,4-	437 746	14,3-	93,7	9,4					
	AUSL.	502	40,9-	3 499	60,7-	2,7	7,0			4 045	43,9	29 457	58,0	6,3	7,3					
	ZUS.	14 094	19,9-	128 167	25,7-	100,0	9,1	14,2		50 827	17,5-	467 203	11,8-	100,0	9,2	17,9				
INSGESAMT	INL.	236 579	9,8-	1 269 775	13,7-	96,6	5,4			688 570	10,9-	4 032 087	8,1-	95,4	5,9					
	AUSL.	14 263	6,9-	44 962	15,3-	3,4	3,2			49 905	11,2	194 782	27,4	4,6	3,9					
	ZUS.	250 842	9,6-	1 314 737	13,7-	100,0	5,2	20,2		738 475	9,7-	4 226 869	6,9-	100,0	5,7	22,3				
ERHOLUNGSORTE																				
HOTELS	INL.	99 531	6,1	254 643	2,7-	92,6	2,6			250 037	4,3	691 491	1,1-	91,9	2,8					
	AUSL.	10 031	5,1	20 301	11,8-	7,4	2,0			27 966	20,2	61 319	10,8	8,1	2,2					
	ZUS.	109 562	6,0	274 944	3,5-	100,0	2,5	20,8		278 003	5,7	752 810	0,2-	100,0	2,7	19,6				
HOTELS GARNIS	INL.	10 285	2,5	26 237	4,7	93,7	2,6			25 752	1,3-	69 884	5,4	93,1	2,7					
	AUSL.	799	9,5-	1 769	11,0-	6,3	2,2			2 238	5,9-	5 174	5,1-	6,9	2,3					
	ZUS.	11 084	1,5	28 006	3,6	100,0	2,5	11,0		27 990	1,7-	75 058	4,6	100,0	2,7	10,2				
GASTHOEFE	INL.	68 728	2,3	187 418	2,7-	94,6	2,7			183 945	1,5-	588 270	5,7-	94,0	3,2					
	AUSL.	3 562	7,8-	10 605	23,2-	5,4	3,0			11 277	1,2	37 259	2,4	6,0	3,3					
	ZUS.	72 290	1,8	198 023	4,1-	100,0	2,7	9,7		195 222	1,4-	625 529	5,3-	100,0	3,2	10,6				
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	24 232	0,9-	122 051	13,0-	97,5	5,0			74 417	1,8-	421 783	5,2-	96,5	5,7					
	AUSL.	676	45,2-	3 101	51,6-	2,5	4,6			2 800	3,9-	15 137	7,8-	3,5	5,4					
	ZUS.	24 908	3,0-	125 152	14,7-	100,0	5,0	9,6		77 217	1,9-	436 920	5,3-	100,0	5,7	11,5				
BEHERB-GE- WERBE ZUS.	INL.	202 776	3,7	590 349	4,8-	94,3	2,9			534 151	1,1	1 771 428	3,4-	93,7	3,3					
	AUSL.	15 068	2,9-	35 776	20,9-	5,7	2,4			44 281	11,5	118 889	4,7	6,3	2,7					
	ZUS.	217 844	3,2	626 125	5,8-	100,0	2,9	12,7		578 432	1,8	1 890 317	3,0-	100,0	3,3	13,2				
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	64 480	8,4	274 151	7,7	99,4	4,3			164 934	8,4	726 940	9,2	99,2	4,4					
	AUSL.	276	16,0	1 726	26,6-	0,6	6,3			1 194	29,9	5 765	6,7-	0,8	4,8					
	ZUS.	64 756	8,4	275 877	7,3	100,0	4,3	35,4		166 128	8,5	732 705	9,0	100,0	4,4	32,3				
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	7 914	14,2	225 895	4,0	99,3	28,5			21 161	0,6-	629 052	8,3	99,5	29,7					
	AUSL.	116	4,9-	1 521	4,5-	0,7	13,1			256	20,0-	3 470	8,6-	0,5	13,6					
	ZUS.	8 030	13,9	227 416	3,9	100,0	28,3	85,1		21 417	0,9-	632 522	8,2	100,0	29,5	81,5				
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	9 612	4,4-	72 792	9,4-	95,8	7,6			33 673	16,1-	284 323	7,4-	92,5	8,4					
	AUSL.	405	51,0-	3 218	56,0-	4,2	7,9			3 170	22,3	23 098	23,2	7,5	7,3					
	ZUS.	10 017	7,9-	76 010	13,3-	100,0	7,6	10,1		36 843	13,8-	307 421	5,6-	100,0	8,3	14,0				
INSGESAMT	INL.	284 782	4,7	1 163 187	0,8-	96,5	4,1			753 919	1,6	3 411 743	0,7	95,8	4,5					
	AUSL.	15 865	5,1-	42 241	25,2-	3,5	2,7			48 901	12,3	151 222	6,3	4,2	3,1					
	ZUS.	300 647	4,2	1 205 428	1,9-	100,0	4,0	17,9		802 820	2,2	3 562 965	0,9	100,0	4,4	18,3				

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)



2 ANKUEFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	MAERZ 1982										JANUAR - MAERZ 1982									
	ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- * HALTS AUS- NUT- ZUNG				ANKUEFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- NUT- ZUNG			
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS TEIL DAUER 2)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	TAGE	%
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>																				
HOTELS	INL.	599 370	3,1	1 009 774	1,1	85,1	1,7	1 486 960	1,6	2 555 012	0,7	84,5	1,7							
	AUSL.	96 274	9,7	177 155	1,6	14,9	1,8	258 146	8,1	469 893	1,4	15,5	1,8							
	ZUS.	695 644	4,0	1 186 929	1,2	100,0	1,7	25,3	1 745 106	2,5	3 024 905	0,8	100,0	1,7	22,2					
HOTELS GARNIS	INL.	97 947	6,6	179 950	4,1	86,2	1,8	239 464	1,7	452 541	0,1-	85,6	1,9							
	AUSL.	12 127	1,9	28 929	8,5	13,8	2,4	31 449	2,2	76 041	7,6	14,4	2,4							
	ZUS.	110 074	6,1	208 879	4,7	100,0	1,9	26,9	270 913	1,8	528 582	1,0	100,0	2,0	23,4					
GASTHOFEE	INL.	239 402	1,1	478 021	1,8-	90,8	2,0	588 810	3,0-	1 204 033	6,5-	89,7	2,0							
	AUSL.	21 320	6,1-	48 249	12,9-	9,2	2,3	63 110	0,8-	138 286	6,6-	10,3	2,2							
	ZUS.	260 722	0,5	526 270	2,9-	100,0	2,0	14,2	651 920	2,7-	1 342 319	6,5-	100,0	2,1	12,5					
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	36 279	8,6	98 970	0,3-	90,0	2,7	87 805	0,7	260 753	2,7-	89,5	3,0							
	AUSL.	3 353	4,5	10 951	4,1-	10,0	3,3	9 762	19,7	30 583	20,5	10,5	3,1							
	ZUS.	39 632	8,3	109 921	0,7-	100,0	2,8	12,6	97 567	2,4	291 336	0,7-	100,0	3,0	11,5					
BEHERBERGUNG U. GASTGEBUNG	INL.	972 998	3,1	1 766 715	0,5	86,9	1,8	2 403 039	0,4	4 472 339	1,6-	86,2	1,9							
	AUSL.	133 074	6,0	265 284	0,9-	13,1	2,0	362 467	6,2	714 803	1,0	13,8	2,0							
	ZUS.	1 106 072	3,5	2 031 999	0,3	100,0	1,8	20,2	2 765 506	1,1	5 187 142	1,2-	100,0	1,9	17,8					
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	78 516	5,5	262 555	11,3	98,4	3,3	198 849	5,7	643 211	7,1	98,3	3,2							
	AUSL.	756	30,1-	4 391	13,3-	1,6	5,8	1 875	12,9-	11 050	24,1-	1,7	5,9							
	ZUS.	79 272	5,0	266 946	10,7	100,0	3,4	33,1	200 724	5,5	654 261	6,4	100,0	3,3	27,9					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 886	14,3-	119 806	9,4-	99,1	30,8	10 202	14,6-	330 854	8,5-	99,1	32,4							
	AUSL.	63	**	1 029	**	0,9	16,3	204	**	3 074	**	0,9	15,1							
	ZUS.	3 949	13,1-	120 835	8,7-	100,0	30,6	76,3	10 406	13,2-	333 928	7,8-	100,0	32,1	72,6					
FERIENHAEUS- U. FERIENWOHN.	INL.	10 856	14,7	55 273	26,2	90,6	5,1	28 940	8,3	152 480	14,5	80,1	5,3							
	AUSL.	1 389	55,6-	5 725	58,9-	9,4	4,1	7 737	17,3	37 905	43,6	19,9	4,9							
	ZUS.	12 245	2,7-	60 998	5,6	100,0	5,0	8,4	36 677	10,1	190 385	19,3	100,0	5,2	9,1					
INSGESAMT	INL.	1 066 256	3,3	2 204 349	1,6	88,9	2,1	2 641 030	0,8	5 598 884	0,7-	88,0	2,1							
	AUSL.	135 282	4,2	276 429	3,7-	11,1	2,0	372 283	6,3	766 832	2,4	12,0	2,1							
	ZUS.	1 201 538	3,4	2 480 778	1,0	100,0	2,1	21,1	3 013 313	1,5	6 365 716	0,4-	100,0	2,1	18,7					
<b>INSGESAMT</b>																				
HOTELS	INL.	1 624 123	2,7	3 466 743	2,9-	82,6	2,1	4 120 328	0,1	9 253 319	1,5-	82,1	2,2							
	AUSL.	384 894	2,9	731 891	1,5-	17,4	1,9	1 032 422	3,4	2 021 580	1,9	17,9	2,0							
	ZUS.	2 009 017	2,7	4 198 634	2,6-	100,0	2,1	29,1	5 152 750	0,8	11 274 899	0,9-	100,0	2,2	26,9					
HOTELS GARNIS	INL.	410 797	0,7	942 099	4,8-	82,4	2,3	1 040 360	2,1-	2 490 339	4,0-	81,6	2,4							
	AUSL.	83 123	1,6-	201 352	6,3-	17,6	2,4	220 401	0,8-	563 146	1,7-	18,4	2,6							
	ZUS.	493 920	0,3	1 143 451	5,1-	100,0	2,3	26,2	1 260 761	1,9-	3 053 485	3,6-	100,0	2,4	24,1					
GASTHOFEE	INL.	412 297	0,6-	994 157	6,9-	91,8	2,4	1 063 386	4,1-	2 802 106	8,2-	90,8	2,6							
	AUSL.	33 800	7,3-	88 552	16,0-	8,2	2,6	104 116	1,6-	282 416	5,5-	9,2	2,7							
	ZUS.	446 097	1,1-	1 082 709	7,7-	100,0	2,4	13,2	1 167 502	3,9-	3 084 522	8,0-	100,0	2,6	12,9					
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	211 690	4,3-	1 291 136	15,9-	94,4	6,1	581 656	7,3-	3 650 154	10,6-	93,5	6,3							
	AUSL.	21 662	10,3-	76 118	15,1-	5,6	3,5	64 922	3,1-	252 101	2,5	6,5	3,9							
	ZUS.	233 352	4,9-	1 367 254	15,9-	100,0	5,9	17,6	646 578	6,9-	3 902 255	9,9-	100,0	6,0	17,3					
BEHERBERGUNG U. GASTGEBUNG	INL.	2 658 907	1,3	6 694 135	6,5-	85,9	2,5	6 805 730	1,6-	18 195 918	4,9-	85,4	2,7							
	AUSL.	523 479	0,8	1 097 913	4,8-	14,1	2,1	1 421 861	2,0	3 119 243	0,6	14,6	2,2							
	ZUS.	3 182 386	1,2	7 792 048	6,3-	100,0	2,4	22,4	8 227 591	1,0-	21 315 161	4,1-	100,0	2,6	21,1					
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	276 305	3,1	1 353 098	1,4-	98,6	4,9	710 859	2,5	3 452 926	0,2	98,3	4,9							
	AUSL.	2 999	13,9-	19 613	7,3-	1,4	6,5	9 200	2,0-	59 133	1,0-	1,7	6,4							
	ZUS.	279 304	2,9	1 372 711	1,4-	100,0	4,9	36,7	720 059	2,4	3 512 059	0,2	100,0	4,9	32,3					
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	107 480	2,4-	2 843 909	5,0-	99,7	26,5	290 986	4,4-	7 808 148	2,0-	99,7	26,8							
	AUSL.	683	7,9	9 125	13,4-	0,3	13,4	1 659	11,5-	25 185	16,2-	0,3	15,2							
	ZUS.	108 163	2,3-	2 853 034	5,1-	100,0	26,4	80,6	292 645	4,4-	7 833 333	2,0-	100,0	26,8	76,2					
FERIENHAEUS- U. FERIENWOHN.	INL.	68 283	2,8-	492 622	13,8-	96,3	7,2	181 087	16,1-	1 479 765	10,3-	91,1	8,2							
	AUSL.	3 580	56,9-	19 110	62,4-	3,7	5,3	24 589	11,8	144 927	29,4	8,9	5,9							
	ZUS.	71 863	8,5-	511 732	17,7-	100,0	7,1	10,6	205 676	13,5-	1 624 692	7,7-	100,0	7,9	11,6					
INSGESAMT	INL.	3 110 975	1,2	11 383 764	5,9-	90,9	3,7	7 988 662	1,7-	30 936 757	3,9-	90,2	3,9							
	AUSL.	530 741	0,1-	1 145 761	7,3-	9,1	2,2	1 457 309	2,1	3 348 488	1,4	9,8	2,3							
	ZUS.	3 641 716	1,0	12 529 525	6,0-	100,0	3,4	26,7	9 445 971	1,1-	34 285 245	3,4-	100,0	3,6	25,2					

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	MAERZ 1982										JANUAR - MAERZ 1982									
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- HALTS AUS- NUT- ZUNG			ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- HALTS AUS- NUT- ZUNG		
	INGESAMT VERAENDERUNG 1)			INGESAMT ANZAHL		VERAENDERUNG 1)		AN- TEIL DAUER 2)		INGESAMT VERAENDERUNG 1)			INGESAMT ANZAHL		VERAENDERUNG 1)		AN- TEIL DAUER 2)			
	ANZAHL	X		ANZAHL	X	ANZAHL	X	TAGE	X	ANZAHL	X	ANZAHL	X	ANZAHL	X	TAGE	X			
HOTELS	INL.	1 624	123	2,7	3 466	743	2,9-	82,6	2,1	4 120	328	0,1	9 253	319	1,5-	82,1	2,2			
	AUSL.	384	894	2,9	731	891	1,5-	17,4	1,9	1 032	422	3,4	2 021	580	1,9	17,9	2,0			
	ZUS.	2 009	017	2,7	4 198	634	2,6-	100,0	2,1	5 152	750	0,8	11 274	899	0,9-	100,0	2,2 26,9			
9 BETTEN	INL.	3 340	36,2-	7 293	29,9-	92,0	2,2	8 795	34,8-	19 013	30,8-	91,3	2,2							
	AUSL.	133	62,0-	636	45,2-	8,0	4,8	658	24,4-	1 806	45,1-	8,7	2,7							
	ZUS.	3 473	37,8-	7 929	31,4-	100,0	2,3	9 453	34,2-	20 819	32,4-	100,0	2,2 15,5							
10 - 19 BETTEN	INL.	102 694	5,6-	201 880	7,1-	89,9	2,0	261 448	2,7-	527 351	3,5-	89,2	2,0							
	AUSL.	8 987	9,1-	22 689	17,1-	10,1	2,5	23 817	6,6-	63 855	8,4-	10,8	2,7							
	ZUS.	111 681	5,9-	224 569	8,2-	100,0	2,0	285 265	3,1-	591 186	4,1-	100,0	2,1 16,6							
20 - 49 BETTEN	INL.	446 750	1,0-	929 652	6,5-	89,3	2,1	1 124 341	2,3-	2 476 663	4,8-	88,5	2,2							
	AUSL.	49 883	3,6-	111 129	12,1-	10,7	2,2	138 869	0,3-	322 538	3,2-	11,5	2,3							
	ZUS.	496 633	1,3-	1 040 781	7,1-	100,0	2,1	1 263 210	2,1-	2 799 201	4,6-	100,0	2,2 20,5							
50 - 99 BETTEN	INL.	422 381	3,3	928 415	6,1-	87,4	2,2	1 066 585	0,1-	2 483 081	4,2-	86,5	2,3							
	AUSL.	68 155	3,0-	134 103	5,4-	12,6	2,0	189 619	3,8	389 030	5,1	13,5	2,1							
	ZUS.	490 536	2,3	1 062 518	6,0-	100,0	2,2	1 256 204	0,5	2 872 111	3,1-	100,0	2,3 26,4							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	648 958	6,9	1 399 503	3,0	75,1	2,2	1 659 159	2,8	3 747 211	3,4	75,1	2,3							
	AUSL.	257 736	6,6	463 334	3,8	24,9	1,8	679 459	4,5	1 244 371	3,1	24,9	1,8							
	ZUS.	906 694	6,8	1 862 837	3,2	100,0	2,1	2 338 618	3,3	4 991 582	3,3	100,0	2,1 36,7							
HOTELS GARNIS	INL.	410 797	0,7	942 099	4,8-	82,4	2,3	1 040 360	2,1-	2 490 339	4,0-	81,6	2,4							
	AUSL.	83 123	1,6-	201 352	6,3-	17,6	2,4	220 401	0,8-	563 146	1,7-	18,4	2,6							
	ZUS.	493 920	0,3	1 143 451	5,1-	100,0	2,3	1 260 761	1,9-	3 053 485	3,6-	100,0	2,4 24,1							
9 BETTEN	INL.	1 725	28,0-	7 753	27,0-	93,7	4,5	4 733	28,7-	21 765	23,6-	91,3	4,6							
	AUSL.	99	19,5-	524	3,9-	6,3	5,3	309	32,7-	2 068	0,3	8,7	6,7							
	ZUS.	1 824	27,6-	8 277	25,9-	100,0	4,5	5 042	29,0-	23 833	22,0-	100,0	4,7 9,8							
10 - 19 BETTEN	INL.	41 668	7,8-	127 548	10,9-	90,6	3,1	110 804	8,6-	358 994	7,6-	89,6	3,2							
	AUSL.	3 977	12,3-	13 163	19,2-	9,4	3,3	11 753	3,0-	41 873	6,9-	10,4	3,6							
	ZUS.	45 645	8,2-	140 711	11,8-	100,0	3,1	122 557	8,1-	400 867	7,5-	100,0	3,3 13,4							
20 - 49 BETTEN	INL.	175 760	0,3	414 795	3,0-	35,5	2,4	451 907	1,7-	1 100 653	3,6-	84,4	2,4							
	AUSL.	26 985	5,2-	70 439	7,7-	14,5	2,6	72 972	4,2-	203 665	3,4-	15,6	2,8							
	ZUS.	202 745	0,4-	485 234	3,7-	100,0	2,4	524 879	2,0-	1 304 318	3,6-	100,0	2,5 23,2							
50 - 99 BETTEN	INL.	128 438	5,4	265 707	1,3	78,1	2,1	321 725	0,4	686 402	2,2-	76,8	2,1							
	AUSL.	32 868	1,3-	74 384	4,9-	21,9	2,3	88 989	4,0	207 667	3,8	23,2	2,3							
	ZUS.	161 306	4,0	340 091	0,1-	100,0	2,1	410 714	1,2	894 069	0,9-	100,0	2,2 34,4							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	63 206	0	126 296	13,2-	74,7	2,0	151 191	2,3-	322 525	3,4-	74,9	2,1							
	AUSL.	19 194	6,2	42 842	1,7-	25,3	2,2	46 378	3,0-	107 873	6,0-	25,1	2,3							
	ZUS.	82 400	1,4	169 138	10,5-	100,0	2,1	197 569	2,5-	430 398	4,1-	100,0	2,2 35,8							
GASTHOF	INL.	412 297	0,6-	994 157	6,9-	91,8	2,4	1 063 366	4,1-	2 802 106	8,2-	90,8	2,6							
	AUSL.	33 800	7,3-	88 552	16,0-	8,2	2,6	104 116	1,6-	282 416	5,5-	9,2	2,7							
	ZUS.	446 097	1,1-	1 082 709	7,7-	100,0	2,4	1 167 502	3,9-	3 084 522	8,0-	100,0	2,6 12,9							
9 BETTEN	INL.	15 954	18,0-	36 016	17,7-	91,6	2,3	42 054	20,9-	95 748	21,7-	91,5	2,3							
	AUSL.	1 102	30,3-	3 323	34,2-	8,4	3,0	2 856	26,2-	8 892	24,9-	8,5	3,1							
	ZUS.	17 056	19,0-	39 339	19,4-	100,0	2,3	44 910	21,2-	104 640	21,9-	100,0	2,3 11,3							
10 - 19 BETTEN	INL.	142 030	2,6-	340 621	6,5-	91,7	2,4	361 880	6,7-	926 443	10,4-	91,0	2,6							
	AUSL.	9 808	9,7-	30 666	15,7-	8,3	3,1	29 071	10,9-	92 029	12,6-	9,0	3,2							
	ZUS.	151 838	3,1-	371 287	7,3-	100,0	2,4	390 951	7,0-	1 018 472	10,6-	100,0	2,6 10,6							
20 - 49 BETTEN	INL.	190 408	0,2	461 533	7,9-	91,4	2,4	493 439	2,7-	1 342 003	6,6-	90,4	2,7							
	AUSL.	15 897	3,3-	43 195	14,9-	8,6	2,7	51 236	2,5	141 823	2,4-	9,6	2,8							
	ZUS.	206 305	0,1-	504 728	8,6-	100,0	2,4	544 675	2,2-	1 483 826	6,2-	100,0	2,7 14,0							
50 - 99 BETTEN	INL.	54 766	7,6	139 580	0,4-	93,3	2,5	143 106	4,2	388 432	4,4-	92,0	2,7							
	AUSL.	5 955	2,2-	10 004	11,9-	6,7	1,7	17 503	14,0	33 695	7,9	8,0	1,9							
	ZUS.	60 721	6,6	149 584	1,3-	100,0	2,5	160 609	5,2	422 127	3,5-	100,0	2,6 17,8							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	9 139	7,1	16 407	9,8-	92,3	1,8	22 907	2,8-	49 480	10,6-	89,2	2,2							
	AUSL.	1 038	30,1-	1 364	28,9-	7,7	1,3	3 450	14,5-	5 977	17,3	10,8	1,7							
	ZUS.	10 177	1,6	17 771	11,7-	100,0	1,7	26 357	4,5-	55 457	8,2-	100,0	2,1 13,7							
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	211 690	4,3-	1 291 136	15,9-	94,4	6,1	581 656	7,3-	3 650 154	10,6-	93,5	6,3							
	AUSL.	21 662	10,3-	76 118	15,1-	5,6	3,5	64 922	3,1-	252 101	2,5	6,5	3,9							
	ZUS.	233 352	4,9-	1 367 254	15,9-	100,0	5,9	646 578	6,9-	3 902 255	9,9-	100,0	6,0 17,3							
9 BETTEN	INL.	4 586	20,0-	37 812	34,7-	97,0	8,2	14 407	22,5-	117 858	22,8-	95,3	8,2							
	AUSL.	216	36,5-	1 150	38,6-	3,0	5,3	1 058	20,5-	5 786	7,5-	4,7	5,5							
	ZUS.	4 802	20,9-	38 962	34,8-	100,0	8,1	15 465	22,3-	123 644	22,1-	100,0	8,0 13,2							
10 - 19 BETTEN	INL.	64 680	9,8-	438 773	16,4-	95,4	6,8	191 784	11,0-	1 317 700	11,4-	94,4	6,9							
	AUSL.	5 716	12,3-	21 028	27,3-	4,6	3,7	18 788	1,6-	77 556	4,9-	5,6	4,1							
	ZUS.	70 396	10,0-	459 801	17,0-	100,0	6,5	210 572	10,2-	1 395 256	11,1-	100,0	6,6 14,3							
20 - 49 BETTEN	INL.	98 659	2,3-	608 235	15,2-	94,2	6,2	268 159	5,5-	1 689 962	9,8-	93,5	6,3							
	AUSL.	10 028	10,9-	37 599	11,3-	5,8	3,7	29 254	5,3-	118 305	3,4	6,5	4,0							
	ZUS.	108 687	3,2-	645 834	15,0-	100,0	5,9	297 413	5,5-	1 808 267	9,0-	100,0	6,1 18,5							
50 - 99 BETTEN	INL.	28 147	8,4-	145 374	17,4-	93,5	5,2	71 639	7,3-	381 424	10,0-	92,1	5,3							
	AUSL.	3 345	24,4-	10 128	16,9-	6,5	3,0	9 684	6,3-	32 541	8,8	7,9	3,4							
	ZUS.	31 492	10,4-	155 502	17,3-	100,0	4,9	81 323	7,2-	413 965	8,7-	100,0	5,1 25,9							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	15 618	30,9	60 942	2,5	90,7	3,9	35 667	10,3	143 210	2,9-	88,9	4,0							
	AUSL.	2 357	45,6	6 213	44,2	9,3	2,6	6 138	15,6	17 913	30,6	11,1	2,9							
	ZUS.	17 975	32,6	67 155	5,3	100,0	3,7	41 805	11,0	161 123	0,1-	100,0	3,9 30,5							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	MAERZ 1982										JANUAR - MAERZ 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%									
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	2 658 907	1,3	6 694 135	6,5-	85,9	2,5	6 805 730	1,6-	18 195 918	4,9-	85,4	2,7							
	AUSL.	523 479	0,8	1 097 913	4,8-	14,1	2,1	1 421 861	2,0	3 119 243	0,6	14,6	2,2							
	ZUS.	3 182 386	1,2	7 792 048	6,3-	100,0	2,4 22,4	8 227 591	1,0-	21 315 161	4,1-	100,0	2,6 21,1							
9 BETTEN	INL.	25 605	22,0-	88 874	27,6-	94,0	3,5	69 989	23,8-	254 384	23,1-	93,2	3,6							
	AUSL.	1 550	35,3-	5 633	34,7-	6,0	3,6	4 881	25,3-	18 552	20,9-	6,8	3,8							
	ZUS.	27 155	22,9-	94 507	28,0-	100,0	3,5 12,3	74 870	23,9-	272 936	22,9-	100,0	3,6 12,2							
10 - 19 BETTEN	INL.	351 072	5,5-	1 108 822	11,3-	92,7	3,2	925 916	6,8-	3 130 488	9,4-	91,9	3,4							
	AUSL.	28 488	10,4-	87 546	19,7-	7,3	3,1	83 429	6,6-	275 293	8,7-	8,1	3,3							
	ZUS.	379 560	5,9-	1 196 368	12,0-	100,0	3,2 13,4	1 009 345	6,8-	3 405 781	9,4-	100,0	3,4 13,2							
20 - 49 BETTEN	INL.	911 577	0,7-	2 414 215	8,6-	90,2	2,6	2 337 846	2,6-	6 609 281	6,3-	89,4	2,8							
	AUSL.	102 793	4,8-	262 362	11,3-	9,8	2,6	292 331	1,3-	786 331	2,2-	10,6	2,7							
	ZUS.	1 014 370	1,1-	2 676 577	8,9-	100,0	2,6 19,6	2 630 177	2,5-	7 395 612	5,9-	100,0	2,8 18,6							
50 - 99 BETTEN	INL.	633 732	3,5	1 479 076	5,6-	86,6	2,3	1 603 055	0,1	3 939 339	4,5-	85,6	2,5							
	AUSL.	110 323	3,3-	228 619	6,1-	13,4	2,1	305 795	4,1	662 933	5,0	14,4	2,2							
	ZUS.	744 055	2,4	1 707 695	5,7-	100,0	2,3 28,4	1 908 850	0,7	4 602 272	3,2-	100,0	2,4 26,4							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	736 921	6,6	1 603 148	1,4	75,7	2,2	1 868 924	2,4	4 262 426	2,4	75,6	2,3							
	AUSL.	280 325	6,6	513 753	3,6	24,3	1,8	735 425	4,0	1 376 134	2,7	24,4	1,9							
	ZUS.	1 017 246	6,6	2 116 901	1,9	100,0	2,1 39,0	2 604 349	2,8	5 638 560	2,5	100,0	2,2 35,8							
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	276 305	3,1	1 353 098	1,4-	98,6	4,9	710 859	2,5	3 452 926	0,2	98,3	4,9							
	AUSL.	2 999	13,9-	19 613	7,3-	1,4	6,5	9 200	2,0-	59 133	1,0-	1,7	6,4							
	ZUS.	279 304	2,9	1 372 711	1,4-	100,0	4,9 36,7	720 059	2,4	3 512 059	0,2	100,0	4,9 32,3							
9 BETTEN	INL.	148	9,8-	1 639	55,9	100,0	11,1	318	61,3-	3 275	22,7-	100,0	10,3							
	AUSL.	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-							
	ZUS.	148	12,9-	1 639	51,6	100,0	11,1 40,1	318	61,7-	3 275	23,8-	100,0	10,3 27,6							
10 - 19 BETTEN	INL.	1 624	41,7-	10 022	50,2-	98,6	6,2	5 584	28,7-	30 788	41,3-	97,4	5,5							
	AUSL.	34	17,2	145	1,4	4,3	4,3	101	53,0	817	83,6	2,6	8,1							
	ZUS.	1 658	41,1-	10 167	49,8-	100,0	6,1 15,1	5 685	28,0-	31 605	40,2-	100,0	5,6 16,2							
20 - 49 BETTEN	INL.	60 702	1,3	282 268	6,8-	99,2	4,7	158 296	1,6-	722 229	6,8-	98,9	4,6							
	AUSL.	441	26,1-	2 240	3,5-	0,8	5,1	1 754	4,7-	7 889	9,3-	1,1	4,5							
	ZUS.	61 143	1,1	284 508	6,8-	100,0	4,7 31,7	160 050	1,6-	730 118	6,9-	100,0	4,6 28,1							
50 - 99 BETTEN	INL.	106 439	5,7	519 574	2,2	98,6	4,9	275 624	4,9	1 311 605	2,9	98,5	4,8							
	AUSL.	943	7,9-	7 165	13,6-	1,4	7,6	3 045	13,5	20 255	8,6-	1,5	6,7							
	ZUS.	107 382	5,6	526 739	2,0	100,0	4,9 39,5	278 669	5,0	1 331 860	2,7	100,0	4,8 34,4							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	107 392	2,9	539 595	-	98,2	5,0	271 037	3,6	1 385 029	3,3	97,9	5,1							
	AUSL.	1 581	13,6-	10 063	3,0-	1,8	6,4	4 300	10,2-	30 172	6,3	2,1	7,0							
	ZUS.	108 973	2,6	549 658	-	100,0	5,0 38,1	275 337	3,4	1 415 201	3,4	100,0	5,1 33,8							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	107 480	2,4-	2 843 909	5,0-	99,7	26,5	290 986	4,4-	7 808 148	2,0-	99,7	26,8							
	AUSL.	683	7,9	9 125	13,4-	0,3	13,4	1 659	11,5-	25 185	16,2-	0,3	15,2							
	ZUS.	108 163	2,3-	2 853 034	5,1-	100,0	26,4 80,6	292 645	4,4-	7 833 333	2,0-	100,0	26,8 76,2							
9 BETTEN	INL.	4	94,9-	107	90,9-	100,0	26,8	15	89,1-	310	93,2-	100,0	20,7							
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-							
	ZUS.	4	94,9-	107	90,9-	100,0	26,8 24,7	15	89,1-	310	93,2-	100,0	20,7 24,6							
10 - 19 BETTEN	INL.	392	21,1-	7 576	18,5-	96,6	19,3	1 035	10,6-	19 143	9,4-	96,5	18,5							
	AUSL.	16	5,9-	266	33,0	3,4	16,6	51	15,9	689	31,5	3,5	13,5							
	ZUS.	408	20,6-	7 842	17,4-	100,0	19,2 43,2	1 086	9,7-	19 832	10,0	100,0	18,3 37,6							
20 - 49 BETTEN	INL.	5 866	6,2-	118 186	16,4-	99,3	20,1	13 890	18,9-	269 756	21,2-	99,2	19,4							
	AUSL.	96	23,1-	866	2,6	0,7	9,0	248	20,3-	2 295	12,3-	0,8	9,3							
	ZUS.	5 962	5,9-	119 052	16,3-	100,0	20,0 49,8	14 138	18,9-	272 051	21,1-	100,0	19,2 39,2							
50 - 99 BETTEN	INL.	15 512	8,6-	364 082	9,6-	99,3	23,5	40 023	12,3-	896 330	10,4-	99,2	22,4							
	AUSL.	163	69,8	2 561	74,2	0,7	15,7	386	34,0	7 237	94,6	0,8	18,7							
	ZUS.	15 675	8,1-	366 643	9,3-	100,0	23,4 64,8	40 409	12,0-	903 567	10,0-	100,0	22,4 55,0							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	85 706	0,7-	2 353 958	3,5-	99,8	27,5	236 023	1,7-	6 622 609	0,4	99,8	28,1							
	AUSL.	408	7,7-	5 432	32,3-	0,2	13,3	974	20,9-	14 964	35,5-	0,2	15,4							
	ZUS.	86 114	0,8-	2 359 390	3,6-	100,0	27,4 86,8	236 997	1,8-	6 637 573	0,3	100,0	28,0 84,1							
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	68 283	2,8-	492 622	13,8-	96,3	7,2	181 087	16,1-	1 479 765	10,3-	91,1	8,2							
	AUSL.	3 580	56,9-	19 110	62,4-	3,7	5,3	24 589	11,8	144 927	29,4	8,9	5,9							
	ZUS.	71 863	8,5-	511 732	17,7-	100,0	7,1 10,6	205 676	13,5-	1 624 692	7,7-	100,0	7,9 11,6							
9 BETTEN	INL.	891	24,0-	9 572	24,5-	99,9	10,7	3 003	34,2-	32 505	22,9-	95,9	10,8							
	AUSL.	-	**	10	99,6-	0,1	-	224	79,0-	1 405	74,8-	4,1	6,3							
	ZUS.	891	38,6-	9 582	36,8-	100,0	10,8 12,3	3 227	42,7-	33 910	29,0-	100,0	10,5 15,0							
10 - 19 BETTEN	INL.	7 052	2,5	64 697	26,5-	97,6	9,2	20 009	6,8-	219 553	3,5-	92,8	11,0							
	AUSL.	280	55,8-	1 608	71,6-	2,4	5,7	2 397	10,6	16 925	4,5	7,2	7,1							
	ZUS.	7 332	2,4-	66 305	29,3-	100,0	9,0 8,4	22 406	5,2-	236 478	3,0-	100,0	10,6 10,3							
20 - 49 BETTEN	INL.	11 071	1,2-	82 951	3,0-	97,8	7,5	28 872	11,1-	233 587	0,5-	93,8	8,1							
	AUSL.	258	73,0-	1 871	72,2-	2,2	7,3	2 217	22,8-	15 388	7,5-	6,2	6,9							
	ZUS.	11 329	6,9-	84 822	8,1-	100,0	7,5 8,6	31 089	12,0-	248 975	0,9-	100,0	8,0 8,7							
50 - 99 BETTEN	INL.	7 159	1,9-	48 977	19,9-	95,9	6,8	18 194	12,3-	135 943	13,8-	89,9	7,5							
	AUSL.	233	81,9-	2 087	60,9-	4,1	9,0	3 613	19,4-	15 294	5,7	10,1	4,2							
	ZUS.	7 392	13,8-	51 064	23,2-	100,0	6,9 10,4	21 807	13,5-	151 237	12,2-	100,0	6,9 10,6							
100 BETTEN UND MEHR	INL.	42 110	3,7-	286 425	11,5-	95,5	6,8	111 009	18,7-	858 177	13,0-	89,9	7,7							
	AUSL.	2 809	45,6-	13 534	55,8-	4,5	4,8	16 138	41,6	95 915	62,2	10,1	5,9							
	ZUS.	44 919	8,1-	299 959	15,4-	100,0	6,7 12,0	127 147	14,0-	954 092	8,8-	100,0	7,5 13,2							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH  
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	MAERZ 1982										JANUAR - MAERZ 1982									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- * HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- * HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE %		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE %					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%					ANZAHL	%	ANZAHL	%								
INSGESAMT	INL. 3 110 975	1,2	11 383 764	5,9-	90,9	3,7		7 988 662	1,7-	30 936 757	3,9-	90,2	3,9							
	AUSL. 530 741	0,1-	1 145 761	7,3-	9,1	2,2		1 457 309	2,1	3 348 488	1,4	9,8	2,3							
	ZUS. 3 641 716	1,0	12 529 525	6,0-	100,0	3,4 26,7		9 445 971	1,1-	34 285 245	3,4-	100,0	3,6 25,2							
9 BETTEN	INL. 26 648	22,2-	100 192	27,2-	94,7	3,8		73 325	24,7-	290 474	23,9-	93,6	4,0							
	AUSL. 1 550	42,2-	5 643	49,4-	5,3	3,6		5 105	32,9-	19 957	31,4-	6,4	3,9							
	ZUS. 28 198	23,6-	105 835	28,8-	100,0	3,8 12,4		78 430	25,3-	310 431	24,4-	100,0	4,0 12,5							
10 - 19 BETTEN	INL. 360 140	5,7-	1 191 117	12,9-	93,0	3,3		952 544	7,0-	3 399 972	9,5-	92,0	3,6							
	AUSL. 28 818	11,3-	89 565	22,1-	7,0	3,1		85 978	6,1-	293 724	7,8-	8,0	3,4							
	ZUS. 388 958	6,1-	1 280 682	13,6-	100,0	3,3 13,1		1 038 522	6,9-	3 693 696	9,4-	100,0	3,6 13,0							
20 - 49 BETTEN	INL. 989 216	0,6-	2 897 620	8,6-	91,6	2,9		2 538 904	2,8-	7 834 853	6,8-	90,6	3,1							
	AUSL. 103 588	5,5-	267 339	12,6-	8,4	2,6		296 550	1,6-	811 903	2,4-	9,4	2,7							
	ZUS. 1 092 804	1,1-	3 164 959	9,0-	100,0	2,9 20,0		2 835 454	2,6-	8 646 756	6,4-	100,0	3,0 18,9							
50 - 99 BETTEN	INL. 762 842	3,4	2 411 709	5,0-	90,9	3,2		1 936 896	0,3	6 283 217	4,2-	89,9	3,2							
	AUSL. 111 662	4,1-	240 432	7,0-	9,1	2,2		312 839	3,8	705 719	5,0	10,1	2,3							
	ZUS. 874 504	2,4	2 652 141	5,2-	100,0	3,0 31,6		2 249 735	0,8	6 988 936	3,3-	100,0	3,1 28,7							
100 BETTEN UND MEHR	INL. 972 129	5,0	4 783 126	2,1-	89,8	4,9		2 486 993	1,0	13 128 241	0,3	89,6	5,3							
	AUSL. 285 123	5,5	542 782	0,4-	10,2	1,9		756 837	4,4	1 517 185	4,6	10,4	2,0							
	ZUS. 1 257 252	5,1	5 325 908	1,9-	100,0	4,2 44,1		3 243 830	1,7	14 645 426	0,7	100,0	4,5 41,8							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	MAERZ 1982					JANUAR - MAERZ 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
<b>HOTELS</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	384 894	2,9	731 891	1,5-	100,0	1,9	1 032 422	3,4	2 021 580	1,9	100,0	2,0
EUROPA ZUSAMMEN	261 411	0,9-	488 572	4,1-	66,8	1,9	714 356	0,5	1 380 420	0,5	68,3	1,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	162 760	2,2-	297 401	7,0-	40,6	1,8	464 910	0	893 546	0,8	44,2	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	13 772	15,7-	23 740	25,5-	3,2	1,7	42 472	5,9-	80 965	9,2-	4,0	1,9
FRANKREICH	25 837	5,0	44 750	1,0-	6,1	1,7	69 466	3,1	127 298	0,2	6,3	1,8
ITALIEN	23 421	5,7	41 996	0,1-	5,7	1,8	62 038	4,9	118 103	6,2	5,8	1,9
NIEDERLANDE	38 282	11,4-	69 082	17,7-	9,4	1,8	134 320	4,1-	265 010	1,8	13,1	2,0
DAENEMARK	15 844	8,2-	29 344	12,0-	4,0	1,9	40 230	6,7	74 118	6,0	3,7	1,8
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	40 827	6,6	78 339	7,3	10,7	1,9	102 400	0,4-	198 637	0,9-	9,8	1,9
INLAND	865	11,2-	1 758	35,0-	0,2	2,0	2 813	6,9-	6 107	16,4-	0,3	2,2
GRIECHENLAND	3 912	8,8	8 392	8,2	1,1	2,1	11 171	13,7	23 308	11,9	1,2	2,1
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	63 208	7,1	115 076	7,4	15,7	1,8	161 130	5,2	294 971	4,7	14,6	1,8
ISLAND	402	0,5	836	19,1	0,1	2,1	1 276	2,5-	2 890	32,9	0,1	2,3
NORWEGEN	6 970	6,6	11 634	7,6	1,6	1,7	17 556	12,4	29 340	6,2	1,5	1,7
OESTERREICH	16 597	3,3	31 781	4,0	4,3	1,9	40 585	2,1-	79 561	0,8-	3,9	2,0
PORTUGAL	1 511	27,0-	3 728	22,7-	0,5	2,5	4 333	7,8-	9 284	7,9-	0,5	2,1
SCHWEDEN	17 839	11,7	29 756	14,6	4,1	1,7	47 056	9,9	76 219	11,2	3,8	1,6
SCHWEIZ	19 889	10,6	37 341	8,8	5,1	1,9	50 324	6,6	97 677	4,8	4,8	1,9
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	35 443	7,6-	76 095	7,8-	10,4	2,1	88 316	4,8-	191 903	6,4-	9,5	2,2
FINNLAND	4 425	2,3-	8 163	1,0	1,1	1,8	11 343	5,6-	21 411	4,0-	1,1	1,9
JUGOSLAWIEN	7 096	2,0-	14 722	11,7-	2,0	2,1	15 935	1,5-	32 891	16,4-	1,6	2,1
POLEN	1 749	53,3-	7 762	23,9-	1,1	4,4	4 983	29,8-	21 336	6,7-	1,1	4,3
SOWJETUNION	3 717	49,5	6 155	40,0	0,8	1,7	6 905	44,0	12 767	41,5	0,6	1,8
SPANIEN	7 684	1,5-	16 859	0,6	2,3	2,2	20 966	5,7	46 273	6,8	2,3	2,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	2 151	50,8	4 473	36,0	0,6	2,1	4 697	0,3-	9 519	8,2-	0,5	2,0
TUERKEI	3 175	15,3-	6 724	18,2-	0,9	2,1	8 645	17,0-	17 468	21,1-	0,9	2,0
SONST. EUROP. LAENDER	5 446	26,1-	11 237	24,7-	1,5	2,1	14 842	16,2-	30 238	15,1-	1,5	2,0
AFRIKA ZUSAMMEN	9 447	18,8	21 828	7,9-	3,0	2,3	24 110	5,4	59 381	9,1-	2,9	2,5
SUEDAFRIKA	3 118	2,1-	6 851	3,6	0,9	2,2	8 082	7,5	18 215	13,5	0,9	2,3
UEBRIGES AFRIKA	6 329	32,7	14 977	12,3-	2,0	2,4	16 028	4,3	41 166	16,5-	2,0	2,6
ASIEN ZUSAMMEN	37 208	22,6	74 364	10,4	10,2	2,0	91 778	20,8	188 352	7,9	9,3	2,1
ISRAEL	4 319	23,1	7 749	5,7	1,1	1,8	10 550	20,8	19 800	6,9	1,0	1,9
JAPAN	21 098	22,7	35 188	14,6	4,8	1,7	48 424	16,8	85 619	11,5	4,2	1,8
UEBRIGES ASIEN	11 791	22,1	31 427	7,1	4,3	2,7	32 804	27,2	82 933	4,7	4,1	2,5
AMERIKA ZUSAMMEN	73 361	7,2	140 082	3,0	19,1	1,9	191 642	7,0	372 229	5,7	18,4	1,9
ARGENTINIEN	1 516	41,8-	3 024	37,5-	0,4	2,0	5 357	43,4-	10 108	41,0-	0,5	1,9
BRASILIEN	2 792	45,6	5 727	40,5	0,8	2,1	8 304	27,9	17 257	32,6	0,9	2,1
CHILE	539	9,0-	885	5,4-	0,1	1,6	1 619	14,7-	2 758	16,4-	0,1	1,7
KANADA	6 644	39,5	11 546	30,1	1,6	1,7	14 682	18,1	26 865	12,8	1,3	1,8
MEXIKO	1 338	10,3-	2 598	12,3-	0,4	1,9	3 464	1,7	7 233	6,7	0,4	2,1
VEREINIGTE STAATEN	58 295	8,3	111 917	3,8	15,3	1,9	151 442	10,7	292 539	7,7	14,5	1,9
UEBRIGES AMERIKA	2 237	31,9-	4 385	33,0-	0,6	2,0	6 774	21,2-	15 469	5,9-	0,8	2,3
AUSTRALIEN	3 218	3,1	6 532	8,5	0,9	2,0	9 638	12,2	19 191	20,0	0,9	2,0
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	249	14,4-	513	17,1	0,1	2,1	898	16,2-	2 007	4,2	0,1	2,2

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	MAERZ		1982 UEBERNACHTUNGEN		* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - MAERZ		1982 UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	AUF- ENT- TAGE	
	ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)			ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)				
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	83 123	1,6-	201 352	6,3-	100,0	2,4	220 401	0,8-	563 146	1,7-	100,0	2,6
EUROPA ZUSAMMEN	58 605	7,1-	135 753	10,2-	67,4	2,3	159 316	3,3-	390 624	1,4-	69,4	2,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	32 900	7,6-	70 273	12,5-	34,9	2,1	93 580	3,7-	209 312	3,5-	37,2	2,2
BELGIEN/LUXEMBURG	2 849	25,9-	5 348	32,7-	2,7	1,9	8 910	11,5-	18 438	10,8-	3,3	2,1
FRANKREICH	5 537	11,5-	11 939	10,5-	5,9	2,2	16 267	4,1-	35 768	2,7-	6,4	2,2
ITALIEN	5 236	3,5-	11 875	3,1-	5,9	2,3	14 623	0	36 253	7,3	6,4	2,5
NIEDERLANDE	7 372	6,0-	14 412	8,3-	7,2	2,0	23 002	2,9-	47 025	3,7	8,4	2,0
DAENEMARK	2 881	8,5-	5 879	12,8-	2,9	2,0	7 348	4,2-	15 271	5,1-	2,7	2,1
GROSSBRIT.U.NORDIRL.D.	7 142	4,4-	15 954	18,2-	7,9	2,2	18 168	7,7-	42 859	15,9-	7,6	2,4
IRLAND	443	89,3	873	23,3	0,4	2,0	1 014	53,9	2 243	7,3	0,4	2,2
GRIECHENLAND	1 440	4,0	3 993	2,2-	2,0	2,8	4 248	11,1	11 455	2,8	2,0	2,7
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	14 105	4,8-	31 760	8,2-	15,8	2,3	36 759	0,4-	84 140	1,2-	14,9	2,3
ISLAND	272	**	734	**	0,4	2,7	471	79,8	1 211	71,3	0,2	2,6
NORWEGEN	947	6,8	2 081	6,9	1,0	2,2	2 602	21,1	5 834	24,0	1,0	2,2
OESTERREICH	4 856	4,2-	10 845	15,3-	5,4	2,2	12 388	1,1-	29 022	7,1-	5,2	2,3
PORTUGAL	357	39,6-	955	48,1-	0,5	2,7	938	24,8-	2 844	16,8-	0,5	3,0
SCHWEDEN	3 068	1,2-	6 457	0,3	3,2	2,1	8 042	1,5-	16 368	0,9-	2,9	2,0
SCHWEIZ	4 605	8,9-	10 688	4,8-	5,3	2,3	12 318	1,8-	28 861	1,1	5,1	2,3
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	11 600	8,3-	33 720	7,0-	16,7	2,9	28 977	5,6-	97 172	3,1	17,3	3,4
FINNLAND	908	16,5-	1 914	21,9-	1,0	2,1	2 275	13,2-	5 544	16,1-	1,0	2,4
JUGOSLAWIEN	4 117	0,1-	9 820	1,4	4,9	2,4	8 833	2,2-	22 968	6,2	4,1	2,6
POLEN	891	38,2-	5 018	21,8-	2,5	5,6	2 404	30,8-	21 984	12,6	3,9	9,1
SOWJETUNION	545	59,8	1 440	11,8	0,7	2,6	944	15,7	3 410	16,6	0,6	3,6
SPANIEN	1 480	11,6-	3 988	14,7-	2,0	2,7	4 718	3,9	14 161	11,8	2,5	3,0
TSCHECHOSLOWAKEI	528	25,8-	1 394	27,4-	0,7	2,6	1 423	11,7-	4 395	8,6-	0,8	3,1
TUERKEI	1 346	16,0-	3 244	25,1-	1,6	2,4	4 001	7,3-	9 584	23,5-	1,7	2,4
SONST.EUROP.LAENDER	1 785	7,0	6 902	25,4	3,4	3,9	4 379	2,0	15 126	11,3	2,7	3,5
AFRIKA ZUSAMMEN	2 120	3,9	8 590	2,7-	4,3	4,1	5 281	1,3	24 622	0,3-	4,4	4,7
SUEDAFRIKA	652	36,7	1 801	14,6	0,9	2,8	1 304	20,2	4 251	14,2	0,8	3,3
UEBRIGES AFRIKA	1 468	6,1-	6 789	6,4-	3,4	4,6	3 977	3,7-	20 371	2,9-	3,6	5,1
ASIEN ZUSAMMEN	7 935	8,1	22 036	16,2-	10,9	2,8	19 751	2,8	60 067	15,5-	10,7	3,0
ISRAEL	1 756	65,8	3 648	38,1	1,8	2,1	3 673	33,1	8 371	22,5	1,5	2,3
JAPAN	3 229	0,6-	6 863	3,8-	3,4	2,1	7 351	5,1-	17 689	0,5-	3,1	2,4
UEBRIGES ASIEN	2 950	2,8-	11 525	30,2-	5,7	3,9	8 727	0,2	34 007	26,9-	6,0	3,9
AMERIKA ZUSAMMEN	13 343	20,9	32 141	20,8	16,0	2,4	32 558	9,2	79 216	8,6	14,1	2,4
ARGENTINIEN	649	6,1-	1 509	13,3	0,7	2,3	2 082	29,4-	4 716	16,9-	0,8	2,3
BRASILIEN	407	16,6-	1 303	10,9	0,6	3,2	1 678	17,2-	4 500	9,7-	0,8	2,7
CHILE	100	13,8-	308	28,9	0,2	3,1	377	3,9	828	8,6-	0,1	2,2
KANADA	781	14,5	1 747	18,2	0,9	2,2	1 931	0,8	4 528	8,5	0,8	2,3
MEXIKO	233	12,4-	761	45,8	0,4	3,3	600	5,4	1 752	23,6	0,3	2,9
VEREINIGTE STAATEN	10 765	31,7	25 188	25,3	12,5	2,3	24 534	19,3	58 449	12,9	10,4	2,4
UEBRIGES AMERIKA	408	34,5-	1 325	24,2-	0,7	3,2	1 356	5,2-	4 443	10,0	0,8	3,3
AUSTRALIEN	959	9,4	2 486	42,8	1,2	2,6	3 071	8,9	7 666	6,9	1,4	2,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	161	33,1	346	6,5	0,2	2,1	424	68,3	951	48,8	0,2	2,2

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DER STAENDIGEN WOHNSTITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTITZ	ANKUNFTE		MAERZ 1982 UEBERNACHTUNGEN		* AUF- ENT- RUNG1) TEIL DAUER 2)		JANUAR - MAERZ 1982 ANKUNFTE		1982 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- RUNG1) TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE	INSGESAMT	VERAENDE	AN-	AN-	INSGESAMT	VERAENDE	INSGESAMT	VERAENDE	AN-	AN-
	ANZAHL	X	ANZAHL	X	TAGE	TAGE	ANZAHL	X	ANZAHL	X	TAGE	TAGE
GASTHOEFE												
AUSLAND ZUSAMMEN	33 800	7,3-	88 552	16,0-	100,0	2,6	104 116	1,6-	282 416	5,5-	100,0	2,7
EUROPA ZUSAMMEN	28 031	11,8-	68 906	23,3-	77,8	2,5	89 666	3,6-	228 712	9,5-	81,0	2,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	18 829	15,4-	39 122	30,6-	44,2	2,1	64 890	3,2-	147 122	11,4-	52,1	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	1 754	15,5-	3 345	35,7-	3,8	1,9	5 851	9,8-	14 800	10,4-	5,2	2,5
FRANKREICH	2 214	12,7-	6 022	18,5-	6,8	2,7	6 303	7,7-	19 680	10,6-	7,0	3,1
ITALIEN	1 576	2,6-	3 696	29,8-	4,2	2,3	4 358	4,6	11 171	21,4-	4,0	2,6
NIEDERLANDE	8 685	23,9-	14 802	36,0-	16,7	1,7	36 924	3,0-	72 848	4,0-	25,8	2,0
DAENEMARK	1 769	4,0	3 402	8,6-	3,8	1,9	4 989	13,4	8 569	2,8-	3,0	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	2 334	7,3-	6 358	37,0-	7,2	2,7	5 397	10,6-	16 435	33,6-	5,8	3,0
IRLAND	107	48,6	266	28,1-	0,3	2,5	256	43,8	720	26,6-	0,3	2,8
GRIECHENLAND	390	20,4	1 231	5,4	1,4	3,2	812	7,2-	2 899	3,1	1,0	3,6
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	5 780	17,1	13 929	1,5	15,7	2,4	15 121	11,8	37 979	6,2	13,4	2,5
ISLAND	9	43,7-	14	46,2-	0,0	1,6	33	38,9-	92	29,2-	0,0	2,8
NORWEGEN	266	10,8	451	12,8-	0,5	1,7	708	24,2	1 281	7,5	0,5	1,8
OESTERREICH	2 722	25,9	7 559	8,0	8,5	2,8	6 575	12,6	18 826	5,4	6,7	2,9
PORTUGAL	36	65,7-	117	61,6-	0,1	3,3	123	56,5-	503	23,3-	0,2	4,1
SCHWEDEN	974	13,5	1 589	13,5-	1,8	1,6	2 982	28,4	5 588	29,5	2,0	1,9
SCHWEIZ	1 773	14,0	4 199	4,0	4,7	2,4	4 700	5,6	11 689	0,9	4,1	2,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 422	25,5-	15 855	19,6-	17,9	4,6	9 655	22,6-	43 611	14,2-	15,4	4,5
FINNLAND	127	26,6-	396	46,8-	0,4	3,1	380	33,1-	1 400	45,7-	0,5	3,7
JUGOSLAWIEN	1 257	3,8-	5 250	0,5-	5,9	4,2	3 268	1,2	13 146	4,2	4,7	4,0
POLEN	471	15,9-	2 903	36,4-	3,3	6,2	1 181	25,3-	8 560	24,1-	3,0	7,2
SOWJETUNION	250	**	638	**	0,7	2,6	450	**	1 611	**	0,6	3,6
SPANIEN	196	11,7-	986	23,1	1,1	5,0	694	18,8	2 622	39,1	0,9	3,8
TSCHECHOSLOWAKEI	221	24,9	1 293	51,8	1,5	5,9	758	36,3	3 950	57,8	1,4	5,2
TUERKEI	372	6,8-	1 871	26,1-	2,1	5,0	1 098	18,1-	5 625	18,5-	2,0	5,1
SONST.-EUROP.LAENDER	528	69,1-	2 518	47,0-	2,8	4,8	1 826	59,2-	6 697	46,2-	2,4	3,7
AFRIKA ZUSAMMEN	168	41,7-	1 371	44,0-	1,5	8,2	877	29,1-	5 755	27,5-	2,0	6,6
SUEDAFRIKA	57	57,1-	299	52,6-	0,3	5,2	362	13,4-	1 332	43,6-	0,5	3,7
UEBRIGES AFRIKA	111	28,4-	1 072	41,0-	1,2	9,7	515	37,1-	4 423	20,8-	1,6	8,6
ASIEN ZUSAMMEN	870	35,3	4 108	26,5	4,6	4,7	2 012	17,7	12 295	30,9	4,4	6,1
ISRAEL	104	5,5-	315	2,9	0,4	3,0	200	2,6	486	5,3-	0,2	2,4
JAPAN	485	64,4	1 000	60,8	1,1	2,1	931	42,1	2 314	70,1	0,8	2,5
UEBRIGES ASIEN	281	18,1	2 793	20,4	3,2	9,9	881	2,6	9 495	26,3	3,4	10,8
AMERIKA ZUSAMMEN	4 576	27,4	13 765	45,5	15,5	3,0	11 163	18,4	34 378	23,6	12,2	3,1
ARGENTINIEN	64	22,9-	289	44,3-	0,3	4,5	141	40,0-	459	60,8-	0,2	3,3
BRASILIEN	92	**	179	79,0	0,2	1,9	215	14,3-	500	20,4-	0,2	2,3
CHILE	8	33,3-	14	67,4-	0,0	1,8	38	41,5-	118	45,6-	0,0	3,1
KANADA	283	8,0	611	25,2	0,7	2,2	574	10,0-	1 399	7,7-	0,5	2,4
MEXIKO	9	89,2-	135	17,2-	0,2	15,0	47	83,8-	233	69,5-	0,1	5,0
VEREINIGTE STAATEN	3 974	30,6	11 980	50,9	13,5	3,0	9 769	27,1	29 900	31,1	10,6	3,1
UEBRIGES AMERIKA	146	**	557	**	0,6	3,8	379	45,2	1 769	**	0,6	4,7
AUSTRALIEN	119	10,5-	286	11,7	0,3	2,4	353	10,6-	1 105	64,4	0,4	3,1
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	36	**	116	54,5-	0,1	3,2	45	80,0	171	46,7-	0,1	3,8

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBGART STAENDIGER WOHNSTIZ	MAERZ		1982 UEBERNACHTUNGEN		* AUF- ENT- TEIL DAUER		JANUAR - MAERZ		1982 UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- TEIL DAUER	
	ANKUNFTE	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- HALTS TEIL DAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	AN- HALTS TEIL DAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%
FREMDENH.U.PENSIONEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	21 662	10,3-	76 118	15,1-	100,0	3,5	64 922	3,1-	252 101	2,5	100,0	3,9
EUROPA ZUSAMMEN	15 576	16,6-	56 375	19,0-	74,1	3,6	48 713	5,5-	191 706	1,1	76,0	3,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	7 727	28,0-	27 644	31,7-	36,3	3,6	28 707	6,8-	116 344	5,6	46,1	4,1
BELGIEN/LUXEMBURG	681	21,7-	2 724	26,7-	3,6	4,0	2 487	4,6-	11 049	0,9-	4,4	4,4
FRANKREICH	967	5,7-	3 525	7,9	4,6	3,6	3 216	3,9	13 629	22,5	5,4	4,2
ITALIEN	1 266	5,1-	3 873	2,7	5,1	3,1	3 167	2,0-	9 478	0,2-	3,8	3,0
NIEDERLANDE	2 227	45,4-	6 573	60,9-	8,6	3,0	12 297	7,1-	46 158	2,2	18,3	3,8
DAENEMARK	877	44,0-	2 239	47,0-	2,9	2,6	2 291	31,4-	6 294	29,8-	2,5	2,7
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	1 254	7,7-	6 766	7,0	8,9	5,4	4 020	2,5	24 865	35,1	9,9	6,2
IRLAND	33	50,7-	117	78,1-	0,2	3,5	91	55,6-	386	60,5-	0,2	4,2
GRIECHENLAND	422	1,6-	1 827	1,2-	2,4	4,3	1 138	2,0-	4 485	7,8-	1,8	3,9
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	4 607	7,4	14 891	9,5	19,6	3,2	11 892	1,7	38 876	4,5	15,4	3,3
ISLAND	9	52,6-	26	21,2-	0,0	2,9	40	4,8-	167	60,6	0,1	4,2
NORWEGEN	273	**	1 142	**	1,5	4,2	612	17,9	2 174	41,4	0,9	3,6
OESTERREICH	2 248	7,8	6 697	4,4	8,8	3,0	5 618	1,9-	16 867	5,3-	6,7	3,0
PORTUGAL	91	37,9	654	61,5	0,9	7,2	234	41,0	1 712	**	0,7	7,3
SCHWEDEN	418	23,0-	1 214	9,1-	1,6	2,9	1 372	5,1	4 049	10,3	1,6	3,0
SCHWEIZ	1 568	8,0	5 158	5,0	6,8	3,3	4 016	2,0	13 907	3,9	5,5	3,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	3 242	11,7-	13 840	10,7-	18,2	4,3	8 114	10,4-	36 486	13,8-	14,5	4,5
FINNLAND	199	43,2	888	80,5	1,2	4,5	398	52,5	1 490	73,1	0,6	3,7
JUGOSLAWIEN	1 538	16,2	4 740	12,5	6,2	3,1	3 112	1,3	9 673	10,2-	3,8	3,1
POLEN	300	16,7-	2 546	23,9-	3,3	8,5	939	8,2	8 574	5,5	3,4	9,1
SOWJETUNION	86	4,9	391	5,1	0,5	4,5	310	32,5	1 354	21,2	0,5	4,4
SPANIEN	205	16,5	826	28,7	1,1	4,0	468	16,7-	1 840	10,2	0,7	3,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	98	41,7-	629	31,9-	0,8	6,4	493	9,6	2 308	41,1-	0,9	4,7
TUERKEI	394	32,4-	2 056	29,3-	2,7	5,2	1 240	25,2-	6 435	27,5-	2,6	5,2
SONST.EUROP.LAENDER	422	49,8-	1 764	32,3-	2,3	4,2	1 154	41,0-	4 812	30,9-	1,9	4,2
AFRIKA ZUSAMMEN	416	39,6	2 042	12,9-	2,7	4,9	1 321	16,3	7 067	6,2-	2,8	5,3
SUEDAFRIKA	109	**	529	**	0,7	4,9	339	9,4	1 279	6,9	0,5	3,8
UEBRIGES AFRIKA	307	25,3	1 513	29,3-	2,0	4,9	982	18,9	5 788	8,7-	2,3	5,9
ASIEN ZUSAMMEN	1 936	11,8	7 673	8,3-	10,1	4,0	4 553	1,1	21 804	2,8	8,6	4,8
ISRAEL	435	49,5	1 293	39,9	1,7	3,0	978	30,6	3 262	47,1	1,3	3,3
JAPAN	871	25,0	2 305	41,6	3,0	2,6	1 688	0,5	4 416	3,4	1,8	2,6
UEBRIGES ASIEN	630	15,3-	4 075	29,9-	5,4	6,5	1 887	9,1-	14 126	4,0-	5,6	7,5
AMERIKA ZUSAMMEN	3 313	10,3	8 968	9,4	11,8	2,7	9 036	7,3	28 173	16,5	11,2	3,1
ARGENTINIEN	85	8,6-	285	1,8	0,4	3,4	236	44,9-	1 042	0	0,4	4,4
BRASILIEN	114	0	383	16,6-	0,5	3,4	431	12,6-	1 469	13,7	0,6	3,4
CHILE	35	**	113	**	0,1	3,2	140	21,3-	607	3,2-	0,2	4,3
KANADA	429	22,2	1 119	22,2	1,5	2,6	983	23,3	3 002	33,3	1,2	3,1
MEXIKO	46	58,6	140	81,8	0,2	3,0	191	**	433	**	0,2	2,3
VEREINIGTE STAATEN	2 551	13,6	6 640	12,1	8,7	2,6	6 896	15,0	20 788	21,6	8,2	3,0
UEBRIGES AMERIKA	53	66,0-	288	41,0-	0,4	5,4	159	63,6-	832	50,7-	0,3	5,2
AUSTRALIEN	406	7,5-	997	14,6-	1,3	2,5	1 265	6,1-	3 151	4,5-	1,2	2,5
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	15	**	63	**	0,1	4,2	34	**	200	**	0,1	5,9

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	MAERZ		1982		* AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)	JANUAR - MAERZ		1982		AUF- ENT- AN- HALTS TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BEHERB.GEWERBE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	523 479	0,8	1 097 913	4,8-	100,0	2,1	1 421 861	2,0	3 119 243	0,6	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	363 623	3,6-	749 606	8,6-	68,3	2,1	1 012 051	0,8-	2 191 462	0,9-	70,3	2,2
EG-LAENDER ZUSAMMEN	222 216	5,4-	434 440	12,6-	39,6	2,0	652 087	1,2-	1 366 324	0,9-	43,8	2,1
BELGIEN/LUXEMBURG	19 056	17,6-	35 157	27,9-	3,2	1,8	59 720	7,1-	125 252	8,9-	4,0	2,1
FRANKREICH	34 555	0,4	66 236	4,3-	6,0	1,9	95 252	1,1	196 375	0,3-	6,3	2,1
ITALIEN	31 499	3,2	61 440	3,0-	5,6	2,0	84 186	3,7	175 005	3,7	5,6	2,1
NIEDERLANDE	56 566	15,0-	104 869	24,9-	9,6	1,9	206 543	4,0-	431 041	1,0	13,8	2,1
DAENEMARK	21 371	9,7-	40 864	14,9-	3,7	1,9	54 858	3,3	104 252	0,4	3,3	1,9
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	51 557	3,9	107 417	1,4-	9,8	2,1	129 985	1,9-	282 796	4,0-	9,1	2,2
IRLAND	1 448	7,5	3 014	30,2-	0,3	2,1	4 174	2,7	9 456	16,7-	0,3	2,3
GRIECHENLAND	6 164	7,6	15 443	4,0	1,4	2,5	17 369	10,7	42 147	6,3	1,4	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	87 700	5,6	175 656	3,9	16,0	2,0	224 902	4,5	455 966	3,6	14,6	2,0
ISLAND	692	27,4	1 610	48,9	0,1	2,3	1 820	9,2	4 360	39,9	0,1	2,4
NORWEGEN	8 456	8,5	15 308	11,1	1,4	1,8	21 478	13,9	38 629	10,1	1,2	1,8
OESTERREICH	26 423	4,1	56 882	0,2	5,2	2,2	65 166	0,6-	144 276	1,9-	4,6	2,2
PORTUGAL	1 995	29,6-	5 454	26,0-	0,5	2,7	5 628	12,0-	14 343	3,4-	0,5	2,5
SCHWEDEN	22 299	8,9	39 016	9,7	3,6	1,7	59 452	8,9	102 224	9,9	3,3	1,7
SCHWEIZ	27 835	6,8	57 386	5,3	5,2	2,1	71 358	4,7	152 134	3,7	4,9	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	53 707	9,4-	139 510	9,4-	12,7	2,6	135 062	6,8-	369 172	5,9-	11,8	2,7
FINNLAND	5 659	4,6-	11 361	3,5-	1,0	2,0	14 396	6,9-	29 845	7,7-	1,0	2,1
JUGOSLAWIEN	14 008	0,1	34 532	3,7-	3,1	2,5	31 148	1,1-	78 678	6,7-	2,5	2,5
POLEN	3 411	44,2-	18 229	25,7-	1,7	5,3	9 507	27,0-	60 454	2,1-	1,9	6,4
SOWJETUNION	4 598	55,7	8 624	37,7	0,8	1,9	8 609	43,7	19 142	39,7	0,6	2,2
SPANIEN	9 565	3,1-	22 659	0,9-	2,1	2,4	26 846	5,2	64 896	9,0	2,1	2,4
TSCHECHOSLOWAKEI	2 998	20,7	7 789	11,5	0,7	2,6	7 371	0,6	20 172	6,6-	0,6	2,7
TUERKEI	5 287	16,5-	13 895	22,8-	1,3	2,6	14 984	15,5-	39 112	22,5-	1,3	2,6
SONST.EUROP.LAENDER	8 181	29,4-	22 421	19,3-	2,0	2,7	22 201	21,9-	56 673	17,1-	1,8	2,6
AFRIKA ZUSAMMEN	12 151	14,8	33 831	9,3-	3,1	2,8	31 589	3,7	96 825	8,3-	3,1	3,1
SUEDAFRIKA	3 936	2,3	9 480	5,1	0,9	2,4	10 087	8,1	25 077	7,5	0,8	2,5
UEBRIGES AFRIKA	8 215	22,0	24 351	13,9-	2,2	3,0	21 502	1,7	71 748	12,7-	2,3	3,3
ASIEN ZUSAMMEN	47 949	19,7	108 181	2,7	9,9	2,3	118 094	16,4	282 518	2,3	9,1	2,4
ISRAEL	6 614	33,1	13 005	16,1	1,2	2,0	15 401	23,9	31 919	13,6	1,0	2,1
JAPAN	25 683	19,9	45 356	13,1	4,1	1,8	58 394	13,3	110 038	9,8	3,5	1,9
UEBRIGES ASIEN	15 652	14,5	49 820	7,7-	4,5	3,2	44 299	18,3	140 561	5,0-	4,5	3,2
AMERIKA ZUSAMMEN	94 593	9,9	194 956	8,2	17,8	2,1	244 399	7,8	513 996	7,7	16,5	2,1
ARGENTINIEN	2 314	33,4-	5 107	26,7-	0,5	2,2	7 816	40,3-	16 325	34,8-	0,5	2,1
BRASILIEN	3 405	33,4	7 592	30,7	0,7	2,2	10 628	14,7	23 726	19,1	0,8	2,2
CHILE	682	7,1-	1 320	4,0	0,1	1,9	2 174	13,1-	4 311	14,6-	0,1	2,0
KANADA	8 137	34,3	15 023	27,8	1,4	1,8	18 170	15,1	35 794	12,7	1,1	2,0
MEXIKO	1 626	13,0-	3 634	2,4-	0,3	2,2	4 302	1,2-	9 651	5,4	0,3	2,2
VEREINIGTE STAATEN	75 585	12,4	155 725	9,9	14,2	2,1	192 641	12,6	401 676	10,6	12,9	2,1
UEBRIGES AMERIKA	2 844	31,3-	6 555	27,1-	0,6	2,3	8 668	19,1-	22 513	1,7-	0,7	2,6
AUSTRALIEN	4 702	2,9	10 301	12,1	0,9	2,2	14 327	9,0	31 113	14,6	1,0	2,2
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	461	10,0	1 038	0,4	0,1	2,3	1 401	3,6	3 329	14,6	0,1	2,4

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	MAERZ		1982		* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - MAERZ		1982		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%			
ERHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	2 999	13,9-	19 613	7,3-	100,0	6,5	9 200	2,0-	59 133	1,0-	100,0	6,4
EUROPA ZUSAMMEN	2 334	24,8-	15 751	12,2-	80,3	6,7	7 453	8,0-	49 372	5,1-	83,5	6,6
EG-LAENDER ZUSAMMEN	1 858	24,3-	11 504	13,1-	58,7	6,2	5 402	15,7-	34 945	6,7-	59,1	6,5
BELGIEN/LUXEMBURG	156	12,2	1 590	**	8,1	10,2	755	13,0	5 052	66,0	8,5	6,7
FRANKREICH	432	12,6-	3 162	60,6	16,1	7,3	948	28,8-	6 549	6,9-	11,1	6,9
ITALIEN	137	25,9-	1 317	32,9-	6,7	9,6	575	23,9	5 223	7,2	8,8	9,1
NIEDERLANDE	554	49,3-	2 260	63,8-	11,5	4,1	2 096	26,0-	11 459	30,9-	19,4	5,5
DAENEMARK	277	13,7-	683	28,8-	3,5	2,5	493	14,1	1 692	5,7-	2,9	3,4
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	275	63,7	2 190	**	11,2	8,0	506	10,6-	4 661	40,4	7,9	9,2
IRLAND	2	96,3-	10	97,4-	0,1	5,0	3	97,2-	16	98,0-	0,0	5,3
GRIECHENLAND	25	**	292	**	1,5	11,7	26	**	293	**	0,5	11,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	275	6,5-	1 994	20,7-	10,2	7,3	1 137	42,8	6 826	3,7-	11,5	6,0
ISLAND	-	-	-	**	-	-	37	**	259	**	0,4	7,0
NORWEGEN	18	60,0-	74	51,6-	0,4	4,1	54	14,9	281	73,5	0,5	5,2
OESTERREICH	52	30,0	281	13,0-	1,4	5,4	341	**	1 418	48,2	2,4	4,2
PORTUGAL	6	64,7-	16	90,6-	0,1	2,7	9	74,3-	28	93,0-	0,0	3,1
SCHWEDEN	59	73,5	252	19,4	1,3	4,3	160	**	465	2,9	0,8	2,9
SCHWEIZ	140	11,4-	1 371	17,2-	7,0	9,8	536	4,1	4 375	14,5-	7,4	8,2
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	201	43,7-	2 253	3,1	11,5	11,2	914	1,1	7 601	1,5	12,9	8,3
FINNLAND	1	0	2	66,7-	0,0	2,0	3	93,0-	13	93,7-	0,0	4,3
JUGOSLAWIEN	74	37,8-	366	2,7-	1,9	4,9	106	44,2-	528	22,9-	0,9	5,0
POLEN	21	54,3-	446	**	2,3	21,2	191	**	1 995	**	3,4	10,4
SOWJETUNION	4	60,0-	7	83,7-	0,0	1,8	72	26,5-	216	66,7-	0,4	3,0
SPANIEN	17	75,7-	48	81,4-	0,2	2,8	57	56,2-	163	79,4-	0,3	2,9
TSCHECHOSLOWAKEI	3	75,0-	8	50,0-	0,0	2,7	20	51,2-	96	50,0	0,2	4,8
TUERKEI	70	15,7-	1 256	3,9-	6,4	17,9	434	98,2	4 374	10,7	7,4	10,1
SONST.EUROP.LAENDER	11	31,2-	120	15,4	0,6	10,9	31	69,3-	216	70,8-	0,4	7,0
AFRIKA ZUSAMMEN	169	**	1 664	**	8,5	9,8	291	**	2 433	**	4,1	8,4
SUEDAFRIKA	153	**	1 621	**	8,3	10,6	271	**	2 323	**	3,9	8,6
UEBRIGES AFRIKA	16	48,4-	43	38,7	0,2	2,7	20	62,3-	110	26,2-	0,2	5,5
ASIEN ZUSAMMEN	217	17,3	877	64,7-	4,5	4,0	422	15,9	2 859	31,3-	4,8	6,8
ISRAEL	25	79,7-	77	95,2-	0,4	3,1	125	29,4-	838	68,6-	1,4	6,7
JAPAN	28	**	43	22,9	0,2	1,5	63	61,5	355	82,1	0,6	5,6
UEBRIGES ASIEN	164	**	757	12,0-	3,9	4,6	234	58,1	1 666	28,2	2,8	7,1
AMERIKA ZUSAMMEN	270	83,7	1 299	**	6,6	4,8	1 020	23,0	4 427	44,7	7,5	4,3
ARGENTINIEN	-	**	-	**	-	-	39	17,0-	273	63,5	0,5	7,0
BRASILIEN	1	0	1	90,0-	0,0	1,0	20	**	188	33,8-	0,3	9,4
CHILE	-	**	-	**	-	-	135	25,4-	615	8,5	1,0	4,6
KANADA	53	**	297	**	1,5	5,6	108	31,7	616	**	1,0	5,7
MEXIKO	1	**	1	**	0,0	1,0	3	**	34	**	0,1	11,3
VEREINIGTE STAATEN	176	66,0	655	68,8	3,3	3,7	673	30,7	2 347	31,2	4,0	3,5
UEBRIGES AMERIKA	39	**	345	**	1,8	8,8	42	**	354	**	0,6	8,4
AUSTRALIEN	9	43,7-	22	71,4-	0,1	2,4	14	57,6-	42	86,8-	0,1	3,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	MAERZ		1982		*		JANUAR - MAERZ		1982		AUF-	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF-		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		ENT-	
	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	AN-	HALTS- TEIL DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAEENDE RUNG1)	AN-	HALTS- TEIL DAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
<b>HEILST.-U.SANATORIEN</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	683	7,9	9 125	13,4-	100,0	13,4	1 659	11,5-	25 185	16,2-	100,0	15,2
EUROPA ZUSAMMEN	583	2,5	7 826	13,7-	85,8	13,4	1 428	12,6-	21 613	15,0-	85,8	15,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	171	2,4	2 053	3,3-	22,5	12,0	510	10,8-	6 085	2,3-	24,2	11,9
BELGIEN/LUXEMBURG	22	42,1-	421	36,2	4,6	19,1	101	21,7-	1 403	10,4	5,6	13,9
FRANKREICH	54	22,7	513	15,8-	5,6	9,5	144	10,0-	1 397	9,0-	5,5	9,7
ITALIEN	27	12,5	455	4,2-	5,0	16,9	79	2,6	1 212	9,6	4,8	15,3
NIEDERLANDE	30	14,3-	339	7,6	3,7	11,3	103	8,0-	1 204	3,8-	4,8	11,7
DAENEMARK	5	**	105	**	1,2	21,0	14	75,0	299	**	1,2	21,4
GROSSBRIT.-U.NORDIRLD.	26	23,8	138	40,3-	1,5	5,3	51	21,5-	288	39,5-	1,1	5,6
IRLAND	-	-	-	-	-	-	1	**	21	**	0,1	21,0
GRIECHENLAND	7	40,0	82	55,7-	0,9	11,7	17	19,0-	261	45,7-	1,0	15,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	281	52,7	3 682	34,6	40,4	13,1	697	35,3	11 292	42,0	44,8	16,2
ISLAND	2	**	10	**	0,1	5,0	2	-	10	75,0-	0,0	5,0
NORWEGEN	3	**	53	**	0,6	17,7	10	66,7	149	79,5	0,6	14,9
OESTERREICH	68	54,5	702	11,7-	7,7	10,3	174	34,9	3 949	75,4	15,7	22,7
PORTUGAL	2	33,3-	28	31,7-	0,3	14,0	10	42,9	135	36,4	0,5	13,5
SCHWEDEN	6	**	89	**	1,0	14,8	18	80,0	246	**	1,0	13,7
SCHWEIZ	200	47,1	2 800	48,3	30,7	14,0	483	33,8	6 803	26,1	27,0	14,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	131	39,9-	2 091	50,3-	22,9	16,0	221	59,5-	4 236	62,3-	16,8	19,2
FINNLAND	3	**	28	**	0,3	9,3	11	**	116	**	0,5	10,5
JUGOSLAWIEN	11	65,6-	289	36,5-	3,2	26,3	30	58,3-	813	23,4-	3,2	27,1
POLEN	80	29,2-	1 305	61,2-	14,3	16,3	103	72,0-	2 224	76,0-	8,8	21,6
SOWJETUNION	-	**	-	**	-	-	1	0	28	22,2-	0,1	28,0
SPANIEN	8	33,3	137	85,1	1,5	17,1	26	**	386	84,7	1,5	14,8
TSSCHECHOSLOWAKEI	2	**	77	**	0,8	38,5	4	20,0-	109	65,2	0,4	27,3
TUERKEI	8	86,7-	70	71,1-	0,8	8,8	17	76,4-	273	40,9-	1,1	16,1
SONST.-EUROP.-LAENDER	19	**	185	**	2,0	9,7	29	**	287	**	1,1	9,9
AFRIKA ZUSAMMEN	23	**	410	42,6-	4,5	17,8	51	**	1 386	31,8-	5,5	27,2
SUEDAFRIKA	1	50,0-	30	59,5-	0,3	30,0	7	75,0	108	0,9	0,4	15,4
UEBRIGES AFRIKA	22	**	380	40,6-	4,2	17,3	44	**	1 278	33,6-	5,1	29,0
ASIEN ZUSAMMEN	16	11,1-	227	16,4	2,5	14,2	36	5,9	512	7,6	2,0	14,2
ISRAEL	5	44,4-	101	8,6	1,1	20,2	11	35,3-	185	9,8-	0,7	16,8
JAPAN	4	0	4	50,0-	0,0	1,0	4	20,0-	4	60,0-	0,0	1,0
UEBRIGES ASIEN	7	40,0	122	29,8	1,3	17,4	21	75,0	323	23,8	1,3	15,4
AMERIKA ZUSAMMEN	60	57,9	643	21,3	7,0	10,7	139	24,0-	1 589	23,5-	6,3	11,4
ARGENTINIEN	2	**	22	**	0,2	11,0	2	60,0-	22	38,9-	0,1	11,0
BRASILIEN	4	33,3-	48	47,3-	0,5	12,0	17	15,0-	189	37,0-	0,8	11,1
CHILE	-	-	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
KANADA	14	**	196	**	2,1	14,0	22	**	317	**	1,3	14,4
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	1	**	25	**	0,1	25,0
VEREINIGTE STAATEN	38	81,0	338	0,6	3,7	8,9	87	35,6-	842	37,3-	3,3	9,7
UEBRIGES AMERIKA	2	66,7-	39	29,1-	0,4	19,5	10	16,7-	194	3,2	0,8	19,4
AUSTRALIEN	1	75,0-	19	36,7-	0,2	19,0	5	37,5-	85	41,7	0,3	17,0
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	MAERZ		1982		* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	JANUAR - MAERZ		1982		AUF- ENT- TEIL DAUER 2)		
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENHAEUS.; FERIEWOHN.												
AUSLAND ZUSAMMEN	3 580	56,9-	19 110	62,4-	100,0	5,3	24 589	11,8	144 927	29,4	100,0	5,9
EUROPA ZUSAMMEN	3 433	58,1-	17 595	64,4-	92,1	5,1	24 218	12,0	141 572	30,5	97,7	5,8
EG-LAENDER ZUSAMMEN	3 267	58,5-	16 348	65,8-	85,5	5,0	22 291	9,3	128 790	26,1	88,9	5,8
BELGIEN/LUXEMBURG	54	79,5-	366	71,9-	1,9	6,8	537	14,4-	3 338	17,5	2,3	6,2
FRANKREICH	35	58,3-	257	61,5-	1,3	7,3	223	8,3	1 542	13,5-	1,1	6,9
ITALIEN	9	**	33	**	0,2	3,7	32	3,2	182	**	0,1	5,7
NIEDERLANDE	1 231	77,7-	7 517	79,3-	39,3	6,1	14 293	11,9-	89 944	12,3	62,1	6,3
DAENEMARK	1 871	3,9-	7 438	10,2-	38,9	4,0	6 482	**	28 179	**	19,4	4,3
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	66	6,5	735	38,6-	3,8	11,1	717	**	5 513	56,2	3,8	7,7
IRLAND	-	-	-	**	-	-	4	33,3-	76	53,1-	0,1	19,0
GRIECHENLAND	1	**	2	**	0,0	2,0	3	**	16	23,8-	0,0	5,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	124	53,7-	699	49,2-	3,7	5,6	1 837	**	11 865	**	8,2	6,5
ISLAND	-	**	-	**	-	-	-	**	900	**	0,6	-
NORWEGEN	1	75,0-	4	92,3-	0,0	4,0	7	40,0	38	29,6-	0,0	5,4
OESTERREICH	12	61,3-	96	52,5-	0,5	8,0	84	23,6-	796	1,0-	0,5	9,5
PORTUGAL	2	**	2	93,5-	0,0	1,0	2	**	2	97,0-	0,0	1,0
SCHWEDEN	70	61,1-	304	58,2-	1,6	4,3	1 574	**	8 844	**	6,1	5,6
SCHWEIZ	39	23,5-	293	15,1-	1,5	7,5	170	5,6-	1 285	23,2	0,9	7,6
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	42	22,2-	548	79,7	2,9	13,0	90	83,8-	917	65,6-	0,6	10,2
FINNLAND	-	**	-	**	-	-	1	99,7-	1	99,9-	0,0	1,0
JUGOSLAWIEN	7	40,0	76	20,8-	0,4	10,9	10	25,0	107	21,3-	0,1	10,7
POLEN	12	**	124	36,3	0,6	10,3	25	78,6	282	3,3	0,2	11,3
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	-	**	-	**	-	-
SPANIEN	1	50,0-	1	95,2-	0,0	1,0	5	86,8-	33	87,8-	0,0	6,6
TSCHECHOSLOWAKEI	-	**	-	**	-	-	13	31,6-	22	31,2-	0,0	1,7
TUERKEI	13	**	295	**	1,5	22,7	16	**	337	**	0,2	21,1
SONST.-EUROP.-LAENDER	9	76,3-	52	40,2-	0,3	5,8	20	74,7-	135	33,8-	0,1	6,8
AFRIKA ZUSAMMEN	32	**	119	**	0,6	3,7	33	57,1	122	39,9-	0,1	3,7
SUEDAFRIKA	3	0	3	0	0,0	1,0	3	70,0-	3	76,9-	0,0	1,0
UEBRIGES AFRIKA	29	**	116	**	0,6	4,0	30	**	119	37,4-	0,1	4,0
ASIEN ZUSAMMEN	12	80,6-	113	79,1-	0,6	9,4	43	63,2-	193	82,5-	0,1	4,5
ISRAEL	1	**	8	**	0,0	8,0	1	90,9-	8	89,6-	0,0	8,0
JAPAN	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-
UEBRIGES ASIEN	11	81,4-	105	80,4-	0,5	9,5	42	57,6-	185	81,7-	0,1	4,4
AMERIKA ZUSAMMEN	95	93,9	1 247	46,5	6,5	13,1	283	23,6	2 924	33,5	2,0	10,3
ARGENTINIEN	37	**	370	34,1	1,9	10,0	70	**	719	**	0,5	10,3
BRASILIEN	1	66,7-	12	61,3-	0,1	12,0	21	**	56	9,8	0,0	2,7
CHILE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KANADA	5	**	126	**	0,7	25,2	15	**	267	**	0,2	17,8
MEXIKO	-	-	-	-	-	-	-	**	-	**	-	-
VEREINIGTE STAATEN	49	69,0	718	36,0	3,8	14,7	169	12,7	1 851	8,3	1,3	11,0
UEBRIGES AMERIKA	3	**	21	**	0,1	7,0	8	**	31	40,4-	0,0	3,9
AUSTRALIEN	8	**	36	**	0,2	4,5	12	**	116	**	0,1	9,7
NICHT NAEMER BEZ. AUSLAND	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIZ	MAERZ 1982					JANUAR - MAERZ 1982						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALT- TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
<b>INSGESAMT</b>												
AUSLAND ZUSAMMEN	530 741	0,1-	1 145 761	7,3-	100,0	2,2	1 457 309	2,1	3 348 488	1,4	100,0	2,3
EUROPA ZUSAMMEN	369 973	4,9-	790 778	11,8-	69,0	2,1	1 045 150	0,6-	2 404 019	0,3	71,8	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	227 512	7,3-	464 345	17,1-	40,5	2,0	680 290	1,0-	1 536 144	0,7	45,9	2,3
BELGIEN/LUXEMBURG	19 288	18,1-	37 534	26,5-	3,3	1,9	61 113	7,0-	135 045	6,6-	4,0	2,2
FRANKREICH	35 076	0,1	70 168	3,1-	6,1	2,0	96 567	0,6	205 863	0,7-	6,1	2,1
ITALIEN	31 672	3,0	63 245	3,8-	5,5	2,0	84 872	3,8	181 622	4,0	5,4	2,1
NIEDERLANDE	58 381	20,2-	114 985	37,0-	10,0	2,0	223 035	4,8-	533 648	1,7	15,9	2,4
DAENEMARK	23 524	9,3-	49 090	14,3-	4,3	2,1	61 847	9,2	134 422	12,6	4,0	2,2
GROSSBRIT.U.NORDIRL.D.	51 924	4,1	110 480	0,8-	9,6	2,1	131 259	1,5-	293 258	2,9-	8,8	2,2
IRLAND	1 450	3,5	3 024	36,2-	0,3	2,1	4 182	0,1	9 569	22,2-	0,3	2,3
GRIECHENLAND	6 197	8,0	15 819	5,2	1,4	2,6	17 415	10,9	42 717	6,4	1,3	2,5
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	88 380	5,4	182 031	3,6	15,9	2,1	228 573	5,2	485 949	5,9	14,5	2,1
ISLAND	694	27,3	1 620	47,0	0,1	2,3	1 859	10,7	5 529	69,9	0,2	3,0
NORWEGEN	8 478	8,2	15 439	10,4	1,3	1,8	21 549	13,9	39 097	10,5	1,2	1,8
OESTERREICH	26 555	4,1	57 961	0,2-	5,1	2,2	65 765	0,2-	150 439	0,5-	4,5	2,3
PORTUGAL	2 005	29,7-	5 500	27,8-	0,5	2,7	5 649	12,2-	14 508	5,8-	0,4	2,6
SCHWEDEN	22 434	8,5	39 661	8,6	3,5	1,8	61 204	11,2	111 779	17,4	3,3	1,8
SCHWEIZ	28 214	6,9	61 850	5,9	5,4	2,2	72 547	4,8	164 597	4,0	4,9	2,3
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	54 081	9,7-	144 402	10,2-	12,6	2,7	136 287	7,3-	381 926	7,7-	11,4	2,8
FINNLAND	5 663	4,6-	11 391	3,3-	1,0	2,0	14 411	9,3-	29 975	12,6-	0,9	2,1
JUGOSLAWIEN	14 100	0,3-	35 263	4,1-	3,1	2,5	31 294	1,5-	80 126	7,1-	2,4	2,6
POLEN	3 524	43,8-	20 104	28,4-	1,8	5,7	9 826	27,1-	64 955	9,4-	1,9	6,6
SOWJETUNION	4 602	55,2	8 631	36,7	0,8	1,9	8 682	42,4	19 386	34,4	0,6	2,2
SPANIEN	9 591	3,6-	22 845	1,6-	2,0	2,4	26 934	4,8	65 478	7,7	2,0	2,4
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 003	20,1	7 874	12,1	0,7	2,6	7 408	0,2	20 399	6,3-	0,6	2,8
TUERKEI	5 378	16,9-	15 516	20,6-	1,4	2,9	15 451	14,3-	44 096	19,7-	1,3	2,9
SONST.EUROP.LAENDER	8 220	29,4-	22 778	18,7-	2,0	2,8	22 281	22,2-	57 511	17,5-	1,7	2,6
AFRIKA ZUSAMMEN	12 375	16,5	36 024	5,4-	3,1	2,9	31 964	4,6	100 766	6,7-	3,0	3,2
SUEDAFRIKA	4 093	6,2	11 134	22,2	1,0	2,7	10 368	10,9	27 511	17,2	0,8	2,7
UEBRIGES AFRIKA	8 282	22,3	24 890	14,1-	2,2	3,0	21 596	1,8	73 255	13,3-	2,2	3,4
ASIEN ZUSAMMEN	48 194	19,5	109 398	0,8	9,5	2,3	118 595	16,3	286 082	1,4	8,5	2,4
ISRAEL	6 645	30,3	13 191	2,4	1,2	2,0	15 538	22,9	32 950	6,2	1,0	2,1
JAPAN	25 715	19,9	45 403	13,1	4,0	1,8	58 461	13,3	110 397	9,9	3,3	1,9
UEBRIGES ASIEN	15 834	14,8	50 804	8,4-	4,4	3,2	44 596	18,3	142 735	5,2-	4,3	3,2
AMERIKA ZUSAMMEN	95 018	10,1	198 145	8,7	17,3	2,1	245 841	7,8	522 936	7,9	15,6	2,1
ARGENTINIEN	2 353	32,8-	5 499	25,4-	0,5	2,3	7 927	39,7-	17 339	32,1-	0,5	2,2
BRASILIEN	3 411	33,1	7 653	28,8	0,7	2,2	10 686	15,0	24 159	17,5	0,7	2,3
CHILE	682	10,1-	1 320	1,3-	0,1	1,9	2 309	14,1-	4 926	14,6-	0,1	2,1
KANADA	8 209	35,3	15 642	32,1	1,4	1,9	18 315	15,4	36 994	15,3	1,1	2,0
MEXIKO	1 627	13,0-	3 635	2,4-	0,3	2,2	4 306	2,1-	9 710	5,6	0,3	2,3
VEREINIGTE STAATEN	75 848	12,5	157 436	10,1	13,7	2,1	193 570	12,6	406 716	10,5	12,1	2,1
UEBRIGES AMERIKA	2 888	30,3-	6 960	23,0-	0,6	2,4	8 728	18,7-	23 092	0,2-	0,7	2,6
AUSTRALIEN	4 720	2,8	10 378	11,7	0,9	2,2	14 358	8,8	31 356	13,9	0,9	2,2
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	461	10,0	1 038	0,4	0,1	2,3	1 401	3,6	3 329	14,6	0,1	2,4

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ DER GAESTE UND NACH BUNDESLAENDERN IM

JANUAR - MAERZ 1982

STAENDIGER WOHNSTZ	BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)	
INSGESAMT	A UE	1 457 309 3 348 488	29 344 64 944	81 011 186 870	76 219 183 932	14 963 33 135	256 113 639 139	279 117 526 978	68 519 170 833	233 436 509 732	363 611 865 947	9 874 19 721	45 102 147 257
EUROPA ZUS.	A UE	1 045 150 2 404 019	26 840 54 711	56 820 123 886	66 752 159 421	10 305 21 820	203 602 500 396	157 235 311 471	42 599 109 293	173 619 376 614	266 608 630 672	8 314 16 337	32 456 99 398
DAR. BELGIEN/ LUXEMBURG	A UE	61 113 135 045	307 640	1 677 2 973	1 968 3 418	363 640	16 665 32 495	7 855 14 408	4 607 8 928	12 543 30 427	12 865 35 461	935 1 925	1 328 3 830
DAENEMARK	A UE	61 847 134 422	10 130 18 660	6 774 11 763	16 888 49 942	611 877	6 119 13 720	7 424 11 330	629 1 374	3 624 6 482	6 655 11 832	17 29	2 976 8 413
FINNLAND	A UE	14 411 29 975	576 919	2 093 3 541	1 111 2 193	135 359	2 669 6 399	3 469 6 286	197 463	1 427 2 955	2 332 5 523	5 5	397 1 332
FRANKREICH	A UE	96 567 205 863	750 1 436	3 288 6 028	4 534 7 835	1 295 2 802	20 278 38 172	13 890 25 423	4 750 8 938	21 218 50 676	20 680 51 495	2 955 4 992	2 929 8 065
GRIECHEN- LAND	A UE	17 415 42 717	360 589	979 2 345	560 1 151	191 356	3 111 7 525	4 198 8 074	272 1 251	2 387 6 668	4 697 12 755	21 39	639 1 964
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	A UE	131 259 293 258	1 611 5 219	10 307 23 610	6 632 12 800	2 016 3 850	34 017 70 980	21 201 39 520	6 273 13 768	16 745 32 432	25 413 74 089	886 1 580	6 156 15 410
ITALIEN	A UE	84 872 181 622	466 1 312	2 385 5 721	3 630 9 116	567 1 461	16 008 35 953	13 692 26 033	1 865 4 239	13 500 25 596	29 530 62 293	578 1 706	2 651 8 192
JUGOS- LAWIEN	A UE	31 294 80 126	268 1 216	756 1 960	1 176 2 312	165 358	3 760 11 738	4 539 9 664	540 2 189	4 796 13 895	14 572 33 882	93 410	629 2 502
NIEDER- LANDE	A UE	223 035 533 648	1 700 2 960	5 774 10 356	11 362 27 992	1 799 3 019	52 056 155 196	25 182 63 788	14 889 39 339	43 578 81 078	61 065 131 504	702 1 459	4 928 16 957
NORWEGEN	A UE	21 549 39 097	2 792 4 058	3 290 5 692	2 049 3 296	480 964	2 824 5 796	3 845 6 298	417 988	1 695 2 938	3 429 6 280	36 77	692 2 710
OESTER- RICH	A UE	65 765 150 439	409 1 360	2 398 4 449	1 891 3 836	348 607	6 976 15 659	8 182 16 184	1 420 5 716	9 764 21 967	31 874 73 587	572 1 398	1 931 5 676
POLEN	A UE	9 826 64 955	462 4 209	1 048 12 701	683 3 149	51 376	2 345 18 681	1 499 7 552	235 1 039	1 056 5 795	2 156 9 790	13 40	278 1 523
PORTUGAL	A UE	5 649 14 508	90 340	339 898	353 1 725	109 199	1 189 2 951	1 685 2 995	117 282	781 1 648	690 2 130	8 25	288 1 315
SCHWEDEN	A UE	61 204 111 779	5 691 8 148	7 499 12 791	7 525 17 550	711 1 568	7 352 14 754	11 801 17 317	1 385 3 531	5 594 9 638	11 491 20 665	294 610	1 861 5 207
SCHWEIZ	A UE	72 547 164 597	520 1 210	3 091 6 197	2 174 4 431	515 871	10 277 20 978	9 939 18 047	2 344 5 283	21 678 54 988	19 334 44 638	400 792	2 275 7 162
SPANIEN	A UE	28 934 65 478	215 592	1 194 2 774	929 1 728	247 410	6 682 19 754	7 545 15 268	1 219 5 155	3 557 6 877	4 375 9 812	121 223	850 2 885
TUERKEI	A UE	15 451 44 096	144 695	890 2 160	821 1 562	188 1 062	2 324 6 050	3 441 7 112	400 4 840	2 461 6 935	4 169 11 447	56 139	547 2 094
AFRIKA	A UE	31 964 100 766	262 1 517	3 087 10 736	915 3 461	361 793	6 505 22 944	9 809 20 694	2 258 6 585	3 387 10 990	4 113 15 694	117 381	1 150 6 971
DAR. SUED- AFRIKA	A UE	10 368 27 511	79 138	459 1 067	499 2 392	64 142	2 138 6 067	1 818 3 187	1 924 4 433	1 206 3 098	1 904 5 905	29 54	248 1 028
ASIEN	A UE	118 595 286 082	755 3 228	11 312 30 633	2 532 5 791	1 390 3 758	20 313 57 330	38 929 73 899	2 283 6 855	14 242 31 651	22 920 56 582	281 724	3 638 15 631
DAR. ISRAEL	A UE	15 538 32 950	47 133	635 1 496	246 602	101 186	3 127 6 272	4 771 8 625	163 495	1 621 3 132	4 280 10 213	39 80	508 1 716
JAPAN	A UE	58 461 110 397	257 668	5 633 12 743	1 306 2 521	419 847	10 120 21 972	17 503 28 657	869 1 579	8 828 13 981	11 806 23 010	118 306	1 602 4 113
AMERIKA	A UE	245 841 522 936	1 271 4 507	9 043 19 663	5 723 13 922	2 768 5 859	23 162 52 012	69 313 114 672	20 269 46 422	39 377 85 446	66 634 155 676	1 057 2 137	7 224 22 620
DAR. ARGEN- TINIEN	A UE	7 927 17 339	94 883	410 1 018	221 528	71 189	839 2 126	3 429 5 262	218 416	1 183 3 007	1 275 3 303	-	187 607
BRASILIEN	A UE	10 686 24 159	59 223	438 917	257 843	91 174	1 195 2 925	4 229 6 809	1 062 2 140	1 014 2 459	2 052 6 639	3 10	286 1 020
CHILE	A UE	2 309 4 926	15 76	142 470	19 30	14 27	281 659	999 1 487	43 63	344 586	410 1 430	-	42 98
KANADA	A UE	18 315 36 994	104 346	930 1 884	472 1 323	183 315	2 528 4 788	4 442 6 857	1 284 1 841	2 961 6 002	4 690 11 595	26 43	695 2 000
MEXIKO	A UE	4 306 9 710	15 125	256 832	127 625	23 30	559 1 398	1 792 2 554	98 371	531 1 608	747 1 683	4 8	154 476
VEREINIGTE STAATEN	A UE	193 570 406 716	895 2 651	6 156 13 122	4 465 10 117	2 308 4 947	16 548 36 871	52 056 87 651	17 358 40 975	31 823 65 566	55 456 125 885	1 022 2 074	5 483 16 857
AUSTRALIEN	A UE	14 358 31 356	86 648	552 1 557	297 1 337	139 905	1 540 3 969	3 831 6 242	1 110 1 678	2 811 5 031	3 336 7 323	22 29	634 2 637
SONSTIGE LAENDER	A UE	1 401 3 329	130 333	197 395	- -	- -	991 2 488	- -	- -	- -	- -	83 113	- -

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,  
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN  
IM MAERZ 1982

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT ANZAHL	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE TAGE	DER AUSLANDS- GAESTE
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	13 606	495	47 979	815	8,7-	3,5	1,6
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	30 712	620	102 943	958	4,2	3,4	1,5
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	67 207	3 037	163 362	6 098	11,2	2,4	2,0
HESSEN	18 022	1 097	54 245	6 319	17,1-	3,0	5,8
RHEINLAND-PFALZ	21 838	1 422	65 736	1 945	31,9-	3,0	1,4
BADEN-WUERTTEMBERG	30 524	2 836	89 680	6 363	14,2-	2,9	2,2
BAYERN	34 417	3 783	104 693	7 829	15,9-	3,0	2,1
SAARLAND	1 360	44	4 428	118	4,3	3,3	2,7
BERLIN (WEST)	4 629	737	18 754	2 312	2,4-	4,1	3,1
BUNDESGBIET	226 533	15 044	666 622	35 908	8,2-	2,9	2,4
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 997	4	81 761	18	1,0-	16,4	4,5
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	3 006	-	53 474	-	2,6-	17,8	-
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	218	-	2 541	-	10,6	11,7	-
HESSEN	587	-	13 061	-	18,1-	22,3	-
RHEINLAND-PFALZ	-	-	-	-	-	-	-
BADEN-WUERTTEMBERG	2 500	19	33 992	91	27,1-	13,6	4,8
BAYERN	3 216	1	38 368	143	39,7-	11,9	x
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	14 885	24	228 987	252	15,3-	15,4	10,5
CAMPINGPLAETZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	103	-	479	-	62,1-	4,7	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	4 067	264	20 183	1 490	12,7	5,0	5,6
BREMEN	40	2	98	4	10,1	2,5	2,0
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 729	345	7 446	1 702	27,1-	4,3	4,9
HESSEN	4 367	98	14 667	305	7,4	3,4	3,1
RHEINLAND-PFALZ	3 549	212	20 148	787	**	5,7	3,7
BADEN-WUERTTEMBERG	5 113	422	34 443	3 255	39,9	6,7	7,7
BAYERN	5 055	269	25 058	1 053	26,2-	5,0	3,9
SAARLAND	-	-	-	-	-	-	-
BERLIN (WEST)	128	12	726	51	1,4	5,7	4,3
BUNDESGBIET	24 151	1 624	123 248	8 647	20,3	5,1	5,3

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM.

# Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

## Reihe 1: Großhandel

### 1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

## Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

## Reihe 3: Einzelhandel

### 3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

## Reihe 4: Gastgewerbe

### 4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

## Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Eine monatliche Berichterstattung wurde mit Ablauf des Berichtsjahres 1981 eingestellt.

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

## Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

## Reihe 7: Reiseverkehr

### 7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

### 7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkunftsart, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Mit dem Monatsbericht Dezember und Jahr 1981 wurde die monatliche Berichterstattung eingestellt.

Ab Berichtsjahr 1982 ist ein Jahresbericht vorgesehen.

### 7.5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

## Ergebnisse einmaliger Zählungen

### Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1975 (alphabetische Ausgabe und systematische Ausgabe)



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (061 31) 59094/95, erhältlich.